SCHUNK

Nachhaltigkeitsbericht 2023
der SCHUNK SE & Co. KG

Products
Climate
People
Culture

Hand in hand for tomorrow

Inhalt



Vorwort der Familie Schunk 3

Das Unternehmen SCHUNK 4

Die Unternehmensführung 6

Nachhaltigkeitsmanagement und Nachhaltigkeitsstrategie 7

Products for tomorrow
Nachhaltige Produkte bei SCHUNK 10

Climate for tomorrow
Klimaschutz bei SCHUNK 16

People for tomorrow
Arbeiten bei SCHUNK 26

Culture for tomorrow
Unternehmenskultur bei SCHUNK 38

GRI-Index 48

Über diesen Bericht

Dies ist der erste Nachhaltigkeitsbericht für die SCHUNK SE & Co. KG mit Headquarter in Lauffen am Neckar. Der Bericht wurde in Übereinstimmung mit den Sustainability Reporting Standards der Global Reporting Initiative (GRI) für den Zeitraum 01.01. bis 31.12.2023 erstellt und wird zukünftig jährlich erscheinen. Dabei beziehen sich die Daten und Informationen, soweit nicht anders angegeben, auf die Werke Lauffen am Neckar, Brackenheim-Hausen, St. Georgen, Cleebronn, Morrisville (USA) und die Vertriebsgesellschaften. Die Standorte Querétaro (Mexiko) und Shanghai (China) sind in diesem Bericht noch nicht enthalten, da die Fertigstellung erst 2024 erfolgte. Die Heinz-Dieter SCHUNK GmbH & Co. Spanntechnik KG in Mengen sowie die Gesellschaften der Heinz-Dieter SCHUNK Beteiligungs GmbH sind rechtlich eigenständige Gesellschaften und nicht Teil dieses Berichts, aber trotzdem wesentlicher Teil der SCHUNK-Unternehmensgruppe. Ein gruppenweiter Nachhaltigkeitsbericht wird 2025 erscheinen. Der aktuelle Nachhaltigkeitsbericht wurde im Dezember 2024 auf der Unternehmenswebseite schunk.com/nachhaltigkeit veröffentlicht. Eine externe Prüfung des Berichts und der Daten erfolgte nicht.

Vorwort

Liebe Leserinnen und Leser,

mit dem vorliegenden Bericht wollen wir Ihnen unseren Weg der Nachhaltigkeit und unsere bisherigen Fortschritte aufzeigen. Nachhaltigkeit ist tief in unserer Unternehmenshistorie verankert. Schon immer standen langlebige und qualitativ hochwertige Produktinnovationen für unsere geschätzten Kunden im Mittelpunkt unseres Handelns. Nachhaltigkeit trägt uns. Das bedeutet aber auch: Wir engagieren uns langfristig für eine zukunftsfähige und verantwortungsvolle Unternehmensführung.

In den Bereichen Products, Climate, People und Culture möchten wir nun ein noch größeres Verantwortungsbewusstsein auf allen Ebenen schaffen: von der Entwicklung und Produktion unserer Produkte (Products for tomorrow) über unseren Einfluss auf Umwelt und Natur (Climate for tomorrow) bis hin zu den Arbeitsbedingungen unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter (People for tomorrow). Dies alles auf Grundlage einer gefestigten und innovationsfreudigen Unternehmenskultur (Culture for tomorrow).

Wie wollen wir das erreichen? Indem wir unserem Claim „Hand in hand for tomorrow“ treu bleiben und konsequent auf das Miteinander setzen. Egal, ob es um neue Technologien geht, das Ergreifen neuer Chancen mit Künstlicher Intelligenz oder den unternehmensübergreifenden Datenaustausch, um Emissionen in den Lieferketten zu reduzieren: Gemeinsam gehen wir es an.

Unser erster Nachhaltigkeitsbericht beschreibt die wesentlichen Nachhaltigkeitsaspekte von SCHUNK. Daran orientiert werden wir unseren Weg in eine gesunde Zukunft transparent und zielgerichtet weitergehen und das Nachhaltigkeitscontrolling Schritt für Schritt ausbauen. Und da ein hoher Qualitätsanspruch ein Teil unserer DNA ist, ist dieser Bericht nach dem global anerkannten Berichtsstandard GRI (Global Reporting Initiative) verfasst. Das gewährleistet eine internationale Vergleichbarkeit und Transparenz.

Die folgenden Seiten sollen Sie nicht nur informieren, sondern auch inspirieren und motivieren. Lassen Sie uns gemeinsam die Zukunft gestalten – verantwortungsbewusst, innovativ und nachhaltig.

Ihre Familie Schunk

Partner des industriellen Wandels

Mit dem Ziel einer nachhaltig effizienteren Produktion

Die SCHUNK SE & Co. KG ist ein global agierendes Familienunternehmen im Bereich der Spanntechnik, Greiftechnik und Automatisierungstechnik mit insgesamt 2.900 Mitarbeitenden[1] in 50 Ländern. Neben standardisierten Hightech-Komponenten liefert der Technologiepionier passgenaue Applikationen für Fertigungsanlagen und Robotersysteme und führt so seine Kunden in eine automatisierte Zukunft. Zu ihnen zählen Unternehmen über die gesamte Lieferkette hinweg in zahlreichen Branchen – von Automotive über Elektronik bis hin zu Life Science.

„Gemeinsam finden wir die bestmögliche Lösung, noch dazu eine, die anschlussfähig ist an die Anforderungen von morgen" – dieser Anspruch prägt die Innovationskraft und das Engagement von SCHUNK. Das Unternehmen versteht sich als Technologiepartner, der in enger Kooperation mit seinen Kunden und Partnern immer wieder neue Standards setzt und somit relevante Fortschritte in der industriellen Produktion erzielt – sowohl durch Digitalisierung und Automatisierung als auch durch den gezielten Einsatz Künstlicher Intelligenz.

Innovationen entstehen gemeinsam

In weltweit 13 CoLabs, den Roboter-Applikationszentren, entwickelt SCHUNK gemeinsam mit seinen Kunden Automatisierungslösungen unter realen Bedingungen. Grundlage hierfür ist ein breites Produktportfolio aus Komponenten, Applikationen und Services in Verbindung mit viel Erfahrung sowie einem tiefen Verständnis für alle Bereiche der Wertschöpfung.

Gleichzeitig beteiligt sich das Unternehmen in zahlreichen Netzwerken und Initiativen an der Entwicklung neuer Technologien und arbeitet so permanent an der Verbesserung der eigenen Innovationsfähigkeit. Daraus wiederum entstehen zukunftsfähige Produkte und Anwendungen für eine effizientere, nachhaltigere und damit gesündere Produktion.

Möchten Sie bei uns mal reinschauen? Bitte sehr: unser Film „Wir sind SCHUNK".

Mehr als eine Vision: die „Healthy Factory"

SCHUNK sieht in einer gesunden Produktion einen wesentlichen Schlüssel, um den aktuellen Herausforderungen zu begegnen. Ob Fachkräftemangel, zunehmender Effizienzdruck oder die Forderung nach mehr Nachhaltigkeit – mit Hilfe intelligenter und flexibler Komponenten, Systeme und Automatisierungslösungen lassen sich die Produktivität steigern und gleichzeitig Ressourcen schonen, auch die der Mitarbeitenden. Darin liegt ein enormes Potenzial. Eine gesunde Produktion mit all ihren Facetten – also ökonomisch, ökologisch und sozial – wird viel zum Gelingen der industriellen Transformation beitragen.

[1] Bezieht sich auf die SCHUNK SE & Co. KG; zusätzlich 800 Mitarbeitende in den Gesellschaften der Heinz-Dieter SCHUNK GmbH & Co. Spanntechnik KG und der Heinz-Dieter SCHUNK Beteiligungs GmbH. SCHUNK Unternehmensgruppe: 3.700 Mitarbeitende.

SCHUNK SE & Co. KG

- → **7 Werke**
- → **31 Vertriebsgesellschaften**
- → **503 Mio. € Umsatz (2023)**

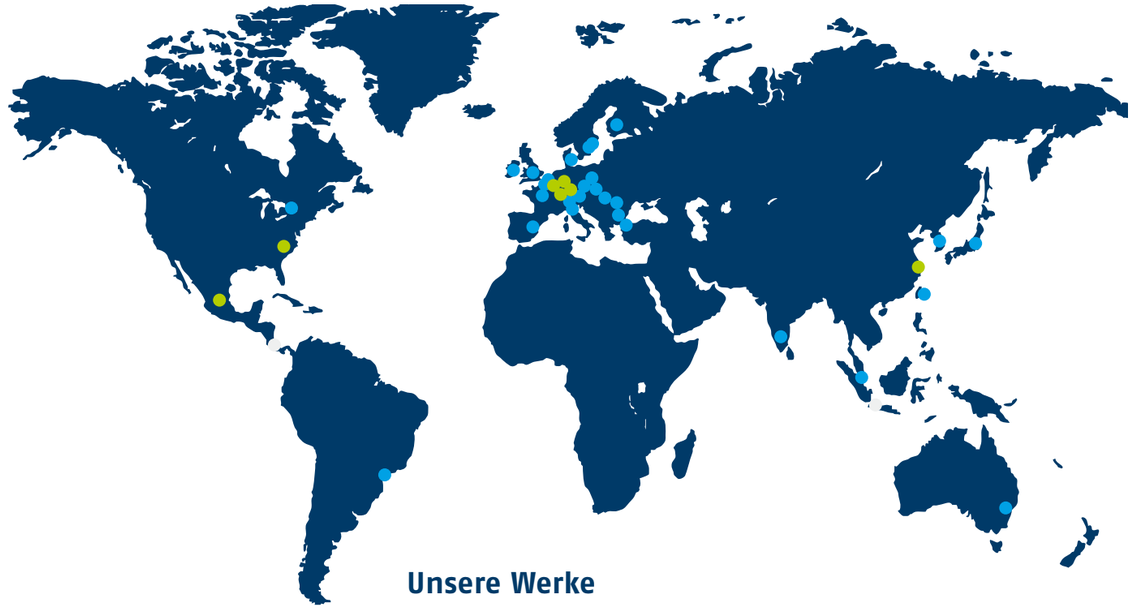


Unsere Vertriebsgesellschaften

Die lokalen Vertriebsgesellschaften der SCHUNK SE & Co. KG, die SCHUNK Intecs, betreuen mit über 800 Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen unsere Kunden vor Ort – in 31 Ländern weltweit.

- **Australien**
- **Belgien**
- **Brasilien**
- **Bulgarien**
- **China**
- **Dänemark**
- **Finnland**
- **Frankreich**
- **Großbritannien**
- **Indien**
- **Irland**
- **Italien**
- **Japan**
- **Kanada**
- **Mexiko**
- **Niederlande**
- **Norwegen**
- **Österreich**
- **Polen**
- **Rumänien**
- **Schweden**
- **Schweiz**
- **Singapur**
- **Slowakei**
- **Spanien**
- **Südkorea**
- **Taiwan**
- **Tschechien**
- **Türkei**
- **Ungarn**
- **USA**

Über ein globales Vertriebsnetzwerk und mit enger Zusammenarbeit unterstützt SCHUNK seine Kunden dabei, ihre Effizienz zu steigern.



- **Vertriebsgesellschaften**
- **Produktionswerke**

Unsere Werke

- **Lauffen am Neckar,** Hauptsitz, Deutschland
- **Brackenheim-Hausen,** Deutschland
- **St. Georgen,** Deutschland
- **Cleebronn,** Deutschland
- **Morrisville,** USA
- **Querétaro,** Mexiko*
- **Shanghai,** China*

* Werke erst 2024 eröffnet, im weiteren Bericht nicht enthalten.

Ein Unternehmen, ein Team

Was die Unternehmensführung von SCHUNK ausmacht: Wertschätzung und Respekt

Gemeinsam eine bessere Zukunft gestalten – diese Grundhaltung prägt die Unternehmenskultur und das Miteinander bei SCHUNK, sowohl mit Kunden und Partnern als auch mit den Mitarbeitenden. Ein wertschätzender Umgang zählt zu den Kernwerten des Unternehmens und ist fest in den Leitlinien für die Unternehmensführung verankert. SCHUNK pflegt eine freundschaftliche und respektvolle „Hand-in-Hand-Mentalität“ und legt großen Wert auf gegenseitige Unterstützung, Anerkennung und einen besonderen Teamspirit, bei dem alle ihre individuellen Stärken einsetzen und weiterentwickeln können.

Auf diese Weise hat sich SCHUNK von einer kleinen Werkstatt, die Friedrich Schunk 1945 in Lauffen am Neckar gründete, zu einem internationalen Technologieunternehmen entwickelt. Heute wird das Unternehmen von der Enkelin und dem Enkel des Gründers, Kristina I. Schunk und Henrik A. Schunk, in dritter Generation geführt. Gemeinsam mit einem Managementboard steuert Kristina I. Schunk die erfolgreiche Weiterentwicklung. Ihr Vater Heinz-Dieter Schunk, der das Wachstum entscheidend prägte, begleitet das Unternehmen aktiv als Ehrenvorsitzender des Verwaltungsrats.











Kristina I. Schunk (CEO, Vorsitzende der Geschäftsführung) und Henrik A. Schunk (Vorsitzender des Verwaltungsrats) leiten das Unternehmen in dritter Generation. Zur Geschäftsführung gehören zudem (von links nach rechts): Johannes Ketterer (COO/CSO), Dr. Sebastian Hesse (CFO) und Timo Gessmann (CTO).

Zertifizierte Managementsysteme

SCHUNK ist zertifiziert nach

- **Qualitätsmanagement:** ISO 9001:2015
  (Werke Lauffen am Neckar, Brackenheim-Hausen, Cleebronn, St. Georgen und Morrisville, USA)
- **Energiemanagement:** DIN EN ISO 50001:2018
  (Werke Lauffen am Neckar, Brackenheim-Hausen, Cleebronn und St. Georgen)
- **Umweltmanagement:** DIN EN ISO 14001:2015
  (Werke Lauffen am Neckar, Brackenheim-Hausen, Cleebronn und St. Georgen)

Nachhaltigkeit in Aktion

Die Industrie kann viel bewirken. SCHUNK als ihr Partner auch

Als einer der größten Verbraucher von Ressourcen und Energie verfügt die Industrie über einen entsprechend großen Spielraum, Prozesse nachhaltig zu gestalten. In den Bereichen Spanntechnik, Greiftechnik und Automatisierungstechnik ist SCHUNK Technologiepionier und leistet einen aktiven Beitrag zur Lösung der globalen Herausforderungen. Im Interesse aller werden wir unserer ökologischen und auch sozialen Verantwortung gerecht.

Von einzelnen Aktivitäten zu einer nachhaltigen Unternehmensstrategie

Um diesen Nachhaltigkeitsanspruch zu festigen, integrierte SCHUNK 2022 das Thema Nachhaltigkeit in die Unternehmensstrategie MOVE77. Ein Jahr später fiel der Startschuss für diverse Nachhaltigkeitsinitiativen und -maßnahmen. Sie alle bauen auf den bisherigen ökologischen und sozialen Aktivitäten auf. Jetzt allerdings mit einem deutlich stärkeren Fokus und einem prozessorientierten Ansatz. Das bisherige EHS-Management[2] ist nun ein strategisches Nachhaltigkeitsmanagement, das die Geschäftspraktiken im Kern ganzheitlich ausrichtet. Immer mit dem Ziel, dass unsere innovativen Technologien und Lösungen einen Beitrag zu einer lebenswerten Zukunft leisten.

[2] EHS = Environment, Health, and Safety (Umwelt-, Gesundheits- und Arbeitsschutz).

„Nachhaltigkeit bedeutet, heute klug zu handeln, um morgen besser zu leben. Bei SCHUNK verbinden wir Technologie und Verantwortung für eine nachhaltige Zukunft.“



Mona Schelle,
Leiterin Nachhaltigkeit SCHUNK

Nachhaltigkeitsmanagement als Stabsstelle

Die Nachhaltigkeitsabteilung bündelt als Stabsstelle des CFO alle Maßnahmen und steuert den Zielfortschritt. Sie koordiniert neue und übergreifende Themen wie die Berichterstattung und Stakeholder-Anforderungen. Bei neuen Nachhaltigkeitsthemen initiiert diese Abteilung Projekte, die dann mittelfristig in die Fachabteilungen abgegeben werden und ins Tagesgeschäft übergehen.

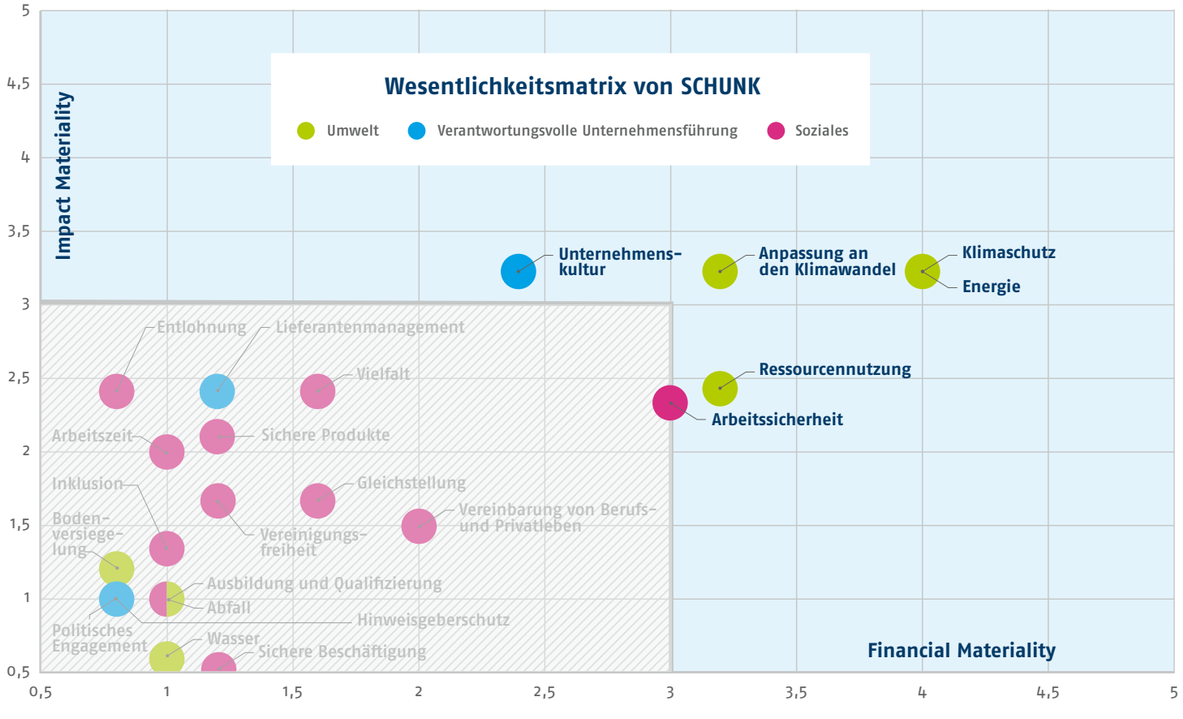


Die Strategie hinter der Nachhaltigkeit

Wie wir mit der Wesentlichkeitsanalyse relevante Ziele fokussieren

Bei SCHUNK ist die doppelte Wesentlichkeitsanalyse nach den European Sustainability Reporting Standards (ESRS)[3] der zentrale Baustein unseres Nachhaltigkeitsmanagements – und zugleich die Grundlage für unseren Nachhaltigkeitsbericht. Durch diese Analyse identifizieren wir die für uns wichtigsten Umwelt-, Sozial- und Governance-Themen, die sowohl für unsere Stakeholder als auch für unsere Geschäftstätigkeiten relevant sind. Dabei bewerten wir Nachhaltigkeitsaspekte, die einerseits Auswirkungen auf die Umwelt haben und andererseits Chancen und Risiken für SCHUNK darstellen.

[3] Berichtsstandards für die Umsetzung der CSRD (Corporate Sustainability Reporting Directive der EU, Nachhaltigkeitsberichtspflicht).





SCHUNK fokussiert sich auf vier strategische Bereiche, um im Rahmen seines Kerngeschäfts die industrielle Produktion nachhaltiger und sicherer zu gestalten. Die Wesentlichkeitsanalyse und die Nachhaltigkeitsstrategie bilden die Grundlagen dafür.

Alles begann mit einer gründlichen Analyse

Zunächst haben wir ein Verständnis für unseren Unternehmenskontext geschaffen. Dafür analysierten wir das Umfeld von SCHUNK samt der Wertschöpfungskette und führten anschließend eine Stakeholder-Analyse mit Umfrage durch. Im nächsten Schritt nahmen wir die gesammelten Ergebnisse unter die Lupe und betrachteten die Auswirkungen, Chancen und Risiken der Nachhaltigkeit. Dazu bewerteten wir – gemeinsam mit unseren internen und externen Stakeholdern – sämtliche Aspekte anhand von zwei Faktoren:

1) Die Impact Materiality beschreibt die Wirkung von SCHUNK auf die Umwelt und die Gesellschaft („Inside-Out-Wirkung"). Hierzu zählen beispielsweise Treibhausgase, die das Unternehmen vor allem in der Produktion emittiert, aber auch die Arbeitsbedingungen.

2) Die Financial Materiality dagegen beschreibt die Chancen und Risiken, die aus dem Umfeld auf SCHUNK einwirken („Outside-In-Wirkung"). Dazu gehören beispielsweise die Rohstoffverfügbarkeiten oder Recyclingkosten.

Die Einordnung dieser relevanten Themen ist deshalb sinnvoll, da eine nachhaltige Unternehmensführung auch mit Risiken verbunden ist. Eines davon sind zum Beispiel die hohen Kosten für die Anpassungen an den Klimawandel. Gleichzeitig eröffnen sich aber auch Chancen, wie beispielsweise ein erfolgreiches Employer Branding durch unser ökologisches und soziales Engagement.

Wesentlich für SCHUNK: ökologische Themen

SCHUNK hat seine Auswirkungen, Chancen und Risiken bezüglich der „Inside-Out-Wirkung" sowie der „Outside-In-Wirkung" umfangreich bewertet. Im Rahmen dieser Bewertung legten wir einen Schwellenwert fest. Nachhaltigkeitsthemen, die in der Wesentlichkeitsmatrix den Schwellenwert überschreiten, gelten als wesentlich – und haben damit eine hohe Bedeutung für SCHUNK. Insgesamt sind das bei uns sechs Themen aus den drei ESG-Bereichen[4]

- **Umwelt:** Klimaschutz, Energie, Anpassung an den Klimawandel und Ressourcennutzung
- **Soziales:** Arbeitssicherheit
- **verantwortungsvolle Unternehmensführung:** Unternehmenskultur

Wir haben vier Bereiche im Fokus

Auf Basis der Wesentlichkeitsanalyse sowie der MOVE77-Nachhaltigkeitsstrategie leiteten wir vier strategische Fokusbereiche ab. Jeder dieser Bereiche bündelt jeweils drei bis fünf Nachhaltigkeitsthemen. Zusätzlich integrierten wir das stark ausgeprägte gesellschaftliche Engagement von SCHUNK. Ebenso nahmen wir die beiden Themen Biodiversität und Wasser mit auf, da deren Relevanz in Zukunft weiter steigen wird.

Für alle Themen und Fokusbereiche gilt es, übergeordnete Ziele festzulegen beziehungsweise bestehende Ziele weiterzuentwickeln. Auf den folgenden Seiten zeigt dieser Nachhaltigkeitsbericht unseren Zielfortschritt und exemplarische Maßnahmen auf.

[4] ESG = Environmental, Social and Corporate Governance (Umwelt, Soziales und Unternehmensführung).

Products for tomorrow



13.000
Komponenten im Produktportfolio

2.000
kundenspezifische Lösungen pro Jahr

850
individuell konfigurierte Produkte pro Jahr

660
durchgeführte Validierungen in 13 CoLabs (Roboter-Applikationszentren)

8,5 %
Investitionsquote in Forschung und Entwicklung im Jahr 2023

Nachhaltig handeln heißt gesund produzieren

Zukunftsfähige Produkte und Fertigungstechnologien sind effizient und schonen Ressourcen

Die Welt der industriellen Produktion verändert sich. Dekarbonisierung heißt das große Ziel. In allen Bereichen entlang der Wertschöpfungskette geht es darum, Treibhausgas-Emissionen zu verringern – von der Rohstoffgewinnung über die Herstellung von Produkten bis hin zu deren Transport, Verwendung und Entsorgung.

Um in Zukunft ressourcenschonender und effizienter produzieren zu können, spielen innovative Technologien eine große Rolle. Sie können viel dazu beitragen, beispielsweise den Energieverbrauch zu reduzieren oder Ausschuss zu verringern. Bei SCHUNK ist die Innovationsentwicklung genau darauf ausgerichtet: Über kurz oder lang sollen alle unsere Produkte, Services und Applikationen auf eine für Mensch, Umwelt und Bilanz gesunde Produktion einzahlen. Auch in unserer eigenen Produktion streben wir eine „Healthy Factory“ an und achten in dem Zusammenhang auf nachhaltige Ressourcenzuflüsse und beraten auch unsere Kunden zu diesem zukunftsrelevanten Thema.

Die Grundlage für eine nachhaltige Produktion: ein gemeinsamer Datenraum

Um Einsparpotenziale bei Ressourcen, insbesondere den Treibhausgas-Emissionen, zu identifizieren, ist eine durchgängige Vernetzung der Produktionsdaten entlang der Wertschöpfungskette notwendig. Den sicheren Datenraum hierfür schafft die Initiative Manufacturing-X, bei der sich SCHUNK gemeinsam mit anderen Akteuren aus Unternehmen, Verbänden, Wissenschaft und Politik engagiert. In diesem gemeinsamen Datenraum können Industrieunternehmen unter anderem ihre Emissionen erfassen und miteinander teilen. Basis dafür bildet der PCF, der Product Carbon Footprint.

Bei SCHUNK berechnen wir bereits seit längerem den PCF-Wert für ausgewählte Produkte. Mit den Erkenntnissen arbeiten wir nun an der Optimierung unseres CO_2-Fußabdrucks und der Steigerung unserer Materialausnutzungsquote. Zum Beispiel wollen wir Aluminium- und Stahllegierung zukünftig verstärkt durch recycelte Materialien ersetzen.



Digitale Transformation mit Hilfe von Manufacturing-X

Die Initiative Manufacturing-X entstand unter dem Dach der Plattform Industrie 4.0 und läuft bis 2026. Sie wird vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) und dem Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Im Mai 2023 übernahm Henrik A. Schunk, Vorsitzender des Verwaltungsrats von SCHUNK, den Vorsitz des Lenkungskreises der Plattform Industrie 4.0.

„Die digitale Transformation ist die größte Herausforderung neben dem Klimawandel in den kommenden Jahren. Sie bietet eine enorme Chance für den deutschen Mittelstand.“



Henrik A. Schunk, Vorsitzender des Verwaltungsrats von SCHUNK und Vorsitzender des Lenkungskreises der Plattform Industrie 4.0

Ressourcenschonender produzieren mit Hilfe der Hydro-Dehnspanntechnik

In Produktionsprozessen gibt es viele Stellschrauben, an denen wir drehen können, um Ressourcen zu schonen. Ein Beispiel von vielen ist die Zerspanung. Als Pionier der Hydro-Dehnspanntechnik haben wir – gemeinsam mit unserer Partnerfirma MAPAL – die Vorteile noch einmal genauer untersucht und diese Technologie vorangebracht. Das Ergebnis: Anwender profitieren von der Technologie in ökologischer, ökonomischer und ergonomischer Hinsicht.

Werkzeuge werden über hydraulischen Druck hochpräzise, sekundenschnell und sicher gespannt. Diese gleichmäßige Spannkraft sowie der exakte Rundlauf der Hydro-Dehnspannfutter minimieren die Belastungen, die auf das eingesetzte Werkzeug einwirken. Anwender profitieren in mehrfacher Hinsicht: Der Zerspanungsprozess ist effizienter, weniger fehleranfällig und energieaufwendig und zugleich sicherer für die Mitarbeitenden. Zudem verbessert sich die Ergebnisqualität und die Lebensdauer der Bohrer und Fräser erhöht sich. Alles im Sinne einer „Healthy Factory“.

Auf dem Weg zur „Healthy Factory“ – das Beispiel Hydro-Dehnspanntechnik:

- **Ökologisch:** geringerer Energieverbrauch und damit CO_2-Ausstoß
- **Ökonomisch:** Einsparungen und geringere Energiekosten durch wegfallende Schrumpfgeräte
- **Sozial:** höhere Arbeitssicherheit (keine hohen Temperaturen nötig – das Risiko für Verbrennungen sinkt, es gibt keine schädlichen Dämpfe)

Kollaboration als Erfolgsfaktor für Innovation und Nachhaltigkeit

Neue Lösungen entstehen oft dann, wenn Menschen aus unterschiedlichen Bereichen – sogar aus unterschiedlichen Firmen und Branchen – zusammenkommen, Wissen und Erfahrungen miteinander teilen und auf die Weise vielversprechende Ansätze gemeinsam voranbringen. Diese Form der Zusammenarbeit nennen wir bei SCHUNK „Innovation through Collaboration“ – für uns bildet sie die Basis, um innovativ und damit wettbewerbsfähig zu sein.

SCHUNK-Produkte setzen neue Maßstäbe

Innovative Ideen brauchen Teamwork und Freiräume

Unser Einsatz für eine nachhaltigere Zukunft wurde bereits mehrfach mit bedeutenden Preisen ausgezeichnet. Das Schöne daran: Auf dem Weg zu erfolgreichen Produkten arbeiteten wir häufig Hand in Hand mit zuverlässigen Partnern.

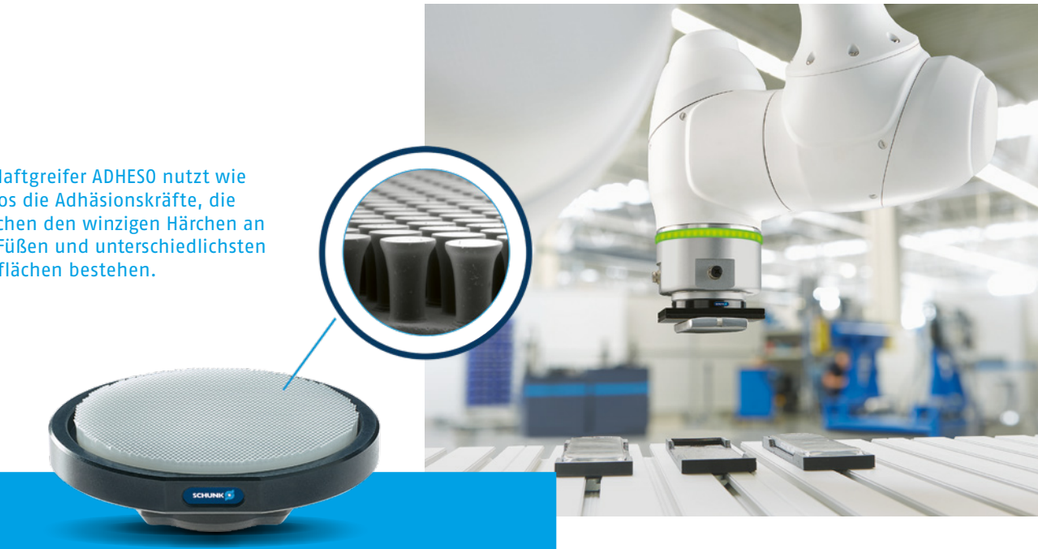


iTENDO²: Intelligenter Werkzeughalter erhält German Innovation Award

Mit dem intelligenten Werkzeughalter iTENDO² ist es gelungen, die herausragenden Eigenschaften der TENDO-Hydro-Dehnspanntechnik mit der digitalen Prozessüberwachung zu kombinieren. iTENDO² bringt mehr Transparenz in die Zerspanung und macht die Bearbeitung genauer, effizienter und weniger störanfällig. Unsere Kunden profitieren somit von einer hohen Produktivität bei niedrigen Fertigungskosten und größtmöglicher Ergebnisqualität. Aufgrund dieser wesentlichen Voraussetzungen für Nachhaltigkeit, Rentabilität und Wettbewerbsfähigkeit wurde der iTENDO² mit dem German Innovation Award 2022 ausgezeichnet.

GERMAN INNOVATION AWARD '22 WINNER

Gewinner des German Innovation Award



Der Haftgreifer ADHESO nutzt wie Geckos die Adhäsionskräfte, die zwischen den winzigen Härchen an den Füßen und unterschiedlichsten Oberflächen bestehen.

ADHESO: Sieger des Deutschen Innovationspreises für Klima und Umwelt 2022 (IKU)

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz zeichnete 2022 die innovative SCHUNK-Greiftechnologie ADHESO mit dem IKU aus. Die neue Art der Handhabung basiert auf dem Prinzip der Adhäsion und nutzt die intermolekular wirkenden Van-der-Waals-Kräfte, mit denen sich auch Geckos in Windeseile über verschiedenste Oberflächen bewegen.

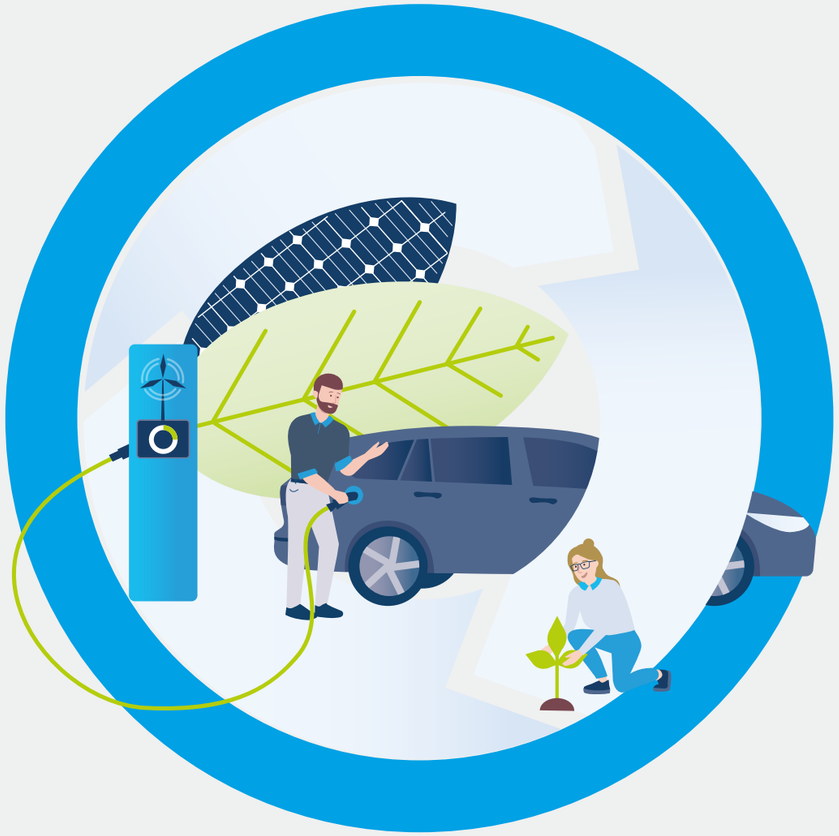
SCHUNK entwickelte den Haftgreifer in Zusammenarbeit mit dem Start-up INNOCISE aus Saarbrücken, einer Ausgründung des Leibniz-Instituts für Neue Materialien. Seine Oberflächenstruktur aus Spezialpolymeren bildet die reversiblen Hafteigenschaften an den Geckofüßen nach. Dadurch können die ADHESO-Greifer empfindliche oder schwer aufzunehmende Teile sanft, rückstandsfrei und völlig energiefrei aufnehmen. Auf diese Weise schaffen wir mit unseren Innovationen neue Möglichkeiten, den CO_2-Fußabdruck bei unseren Kunden zur reduzieren.

Greift energiefrei: Die neuartige Greiftechnologie ADHESO reduziert den Energieverbrauch in industriellen Prozessen. Dafür zeichnete das Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz SCHUNK mit dem IKU 2022 aus.

IKU
Der Innovationspreis für Klima und Umwelt 2022
Preisträger

Zum vollständigen Artikel auf der öffentlichen SCHUNK-Website

Climate for tomorrow



B–

Rating im CDP-Scoring

12.502

Tonnen CO_2e im Jahr 2023 in Scope 1 + 2

2030

Zieljahr für 100-prozentige Reduktion der Scope 1 + 2 Emissionen

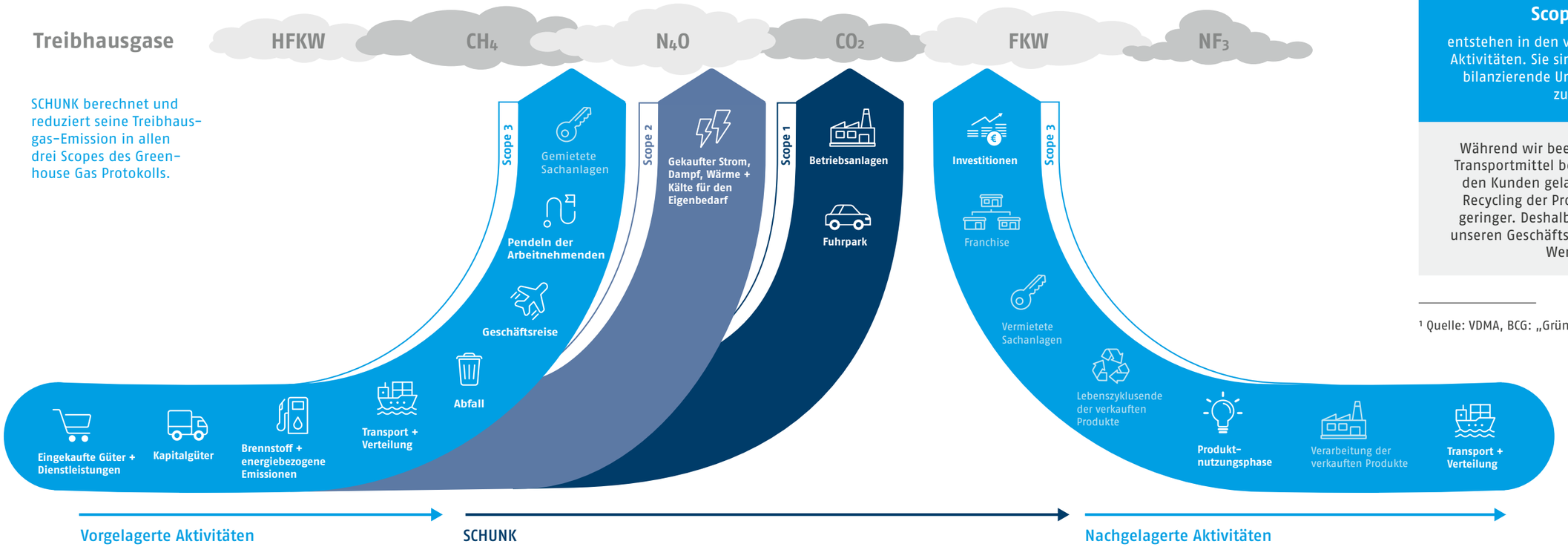
Unser Beitrag für eine bessere Zukunft

SCHUNK hat sich das Ziel gesetzt: 100-prozentige Reduktion der Scope 1+2 Emissionen bis 2030

Die Erderwärmung und ihre Folgen stellen eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar. Dem verarbeitenden Gewerbe kommt dabei eine Schlüsselrolle zu: 48 Prozent der globalen Treibhausgas-Emission entstehen in diesem Sektor.[1] Der Maschinenbau mit seinen energieintensiven Prozessen hat daran einen großen Anteil, ebenso wie die Eisen- und Stahlverarbeitung.

SCHUNK hat sich zum Ziel gesetzt, seine Scope 1- und Scope 2-Emissionen bis 2030 um 100 Prozent zu reduzieren. Insbesondere Maschinenbauunternehmen können viel zur Reduktion von Treibhausgas-Emissionen beitragen und somit die regionalen, nationalen und globalen Bestrebungen unterstützen.





Der Start: die Definition von Klimazielen

Als Technologiepionier sehen wir es als unsere Aufgabe, einen aktiven Beitrag zur Verringerung von Treibhausgas-Emissionen zu leisten und damit zum Erreichen von regionalen, nationalen und globalen Klimazielen beizutragen. Bereits 2022 haben wir im Rahmen unserer Unternehmensstrategie erste Klimaziele definiert, die nun basierend auf den Klimabilanzen der Jahre 2021 und 2022 aktualisiert und erweitert wurden.

Die Grundlage: eine strukturierte Klimabilanzierung

Für unsere Klimabilanzen erfassen wir alle Treibhausgas-Emissionen sowie die weiteren klimawirksamen Gase als CO_2-Äquivalente, die entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette entstehen – und zwar nach dem Standard des global anerkannten Greenhouse Gas Protokolls. Das GHG-Protokoll teilt Treibhausgas-Emissionen in unterschiedliche Bereiche, sogenannte Scopes, ein.

Das Vorgehen: eine Reduktion der Treibhausgas-Emissionen innerhalb der Scopes des Greenhouse Gas Protokolls

Um Treibhausgas-Emissionen zu verringen und mittelfristig Klimaneutralität zu erreichen, steigt SCHUNK sukzessive auf erneuerbare Energien um und reduziert parallel den Energieverbrauch. Wir konzentrieren uns dabei besonders auf diejenigen Scopes, die wir direkt und indirekt beeinflussen können (Scope 1+2). Das größte Einsparpotenzial bietet dabei der Stromverbrauch.

Scope 1-Emissionen

umfassen alle direkten Treibhausgas-Emissionen, die aus firmeneigenen Quellen, wie Produktionsanlagen und Fahrzeugen, stammen.

Diese Emissionen können wir direkt beeinflussen. Sie bieten Potenzial für erhebliche Einsparungen.

Scope 2-Emissionen

betreffen die indirekten Treibhausgas-Emissionen, die durch den Verbrauch von eingekaufter Energie, wie Strom oder Wärme, entstehen. Obwohl wir diese Emissionen nicht direkt verursachen, sind sie eine Folge unserer betrieblichen Aktivitäten.

Bei SCHUNK verursacht lediglich der eingekaufte Strom Scope 2-Emissionen. Durch die Verbrennung von Kohle und Erdgas bei den Energieversorgern entstehen Treibhausgas-Emissionen. Diese können wir reduzieren, indem wir Ökostrom beziehen.

Scope 3-Emissionen

entstehen in den vorgelagerten und nachgelagerten Aktivitäten. Sie sind also nicht alle direkt durch das bilanzierende Unternehmen beeinflussbar, aber zumindest indirekt.

Während wir beeinflussen können, mit welchem Transportmittel beispielsweise unsere Produkte zu den Kunden gelangen, ist unser Einfluss auf das Recycling der Produkte am Lebensende deutlich geringer. Deshalb setzen wir auf Kooperation mit unseren Geschäftspartnern entlang der kompletten Wertschöpfungskette.

[1] Quelle: VDMA, BCG: „Grüne Technologien für grünes Geschäft", 2020.

Nachhaltigkeitsbericht 2023
Klimaschutz bei SCHUNK

Die Klimabilanz in den Scopes 1+2

Größtes Einsparpotenzial bei Strom, Diesel und Benzin

Bei SCHUNK resultiert der größte Anteil an Emissionen aus dem Stromverbrauch. Er verursacht 55 Prozent der Gesamtemissionen. Ein weiterer bedeutender Anteil entsteht durch den Verbrauch von Diesel und Benzin. Er umfasst 28 Prozent der Gesamtemissionen. Zusätzlich trägt der Einsatz von Erdgas und Heizöl mit insgesamt 15 Prozent zu den Emissionen bei.

Die Emissionen von Stickstoff, Ammoniak sowie Strom für E-Fahrzeuge und Fernwärme sind hingegen sehr gering und machen jeweils weniger als ein Prozent der Gesamtemissionen aus. Um ein vollständiges Bild der Umweltbelastung zu gewährleisten, sind diese Emissionen im entsprechenden Diagramm unter „Sonstige“ aufgeführt.

Bereinigte Datengrundlage schaffte präziseres Ergebnis

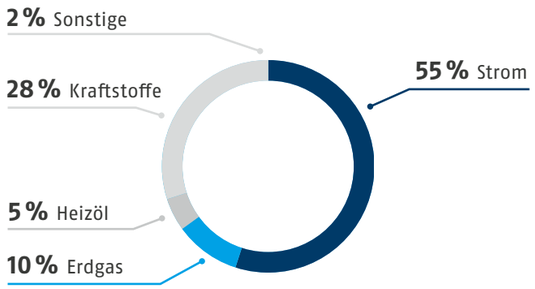
Insgesamt sind die Treibhausgas-Emissionen im Jahr 2023 im Vergleich zu den ermittelten Emissionen im Vorjahr um 1 Prozent gesunken. Dabei haben wir durch Energieeffizienzmaßnahmen in den Werken trotz gestiegener Produktion den Strom- und Erdgasverbrauch deutlich senken können. Dagegen ist der Heizöl- und Kraftstoffverbrauch leicht gestiegen, was vor allem auf erhöhte Vertriebstätigkeiten in den Vertriebsgesellschaften zurückzuführen ist. Außerdem konnten wir unsere Datenqualität noch einmal deutlich verbessern und können so nun ein präziseres und vollständigeres Bild unserer Treibhausgas-Emissionen präsentieren.

Im Branchenvergleich liegen wir mit 4,57 Tonnen CO_2e/Vollzeitäquivalent (FTE) und 30,77 Tonnen CO_2e/Million Euro Umsatz bereits auf einem guten Niveau.[2] Wir setzen uns jedoch weiterhin dafür ein, unsere Leistung zu verbessern, denn wir sind überzeugt: Durch die konsequente Reduktion unserer Scope 1- und Scope 2-Emissionen tragen wir nicht nur zum Klimaschutz, sondern auch zur langfristigen Sicherung unseres wirtschaftlichen Erfolgs und zur positiven Entwicklung unserer Gesellschaft bei.

	2021	2022	2023
Scope 1 + 2 Emissionen in t CO_2e	11.303	12.617	12.502
Primärdatenanteil	71 %	84 %	91 %

12.502

Tonnen CO_2e im Jahr 2023 in Scope 1+2
Das entspricht in etwa dem jährlichen CO_2-Fußabdruck von 1.241 Personen in Deutschland.[3]

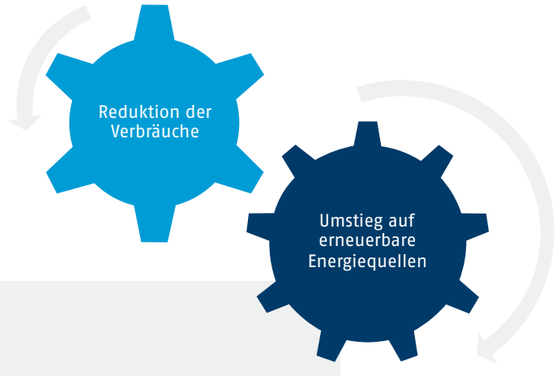


Anteile der einzelnen Energieträger an den Gesamtemissionen.

Unser Ziel: Emissionen auf null

Wir haben uns ein ambitioniertes Ziel gesetzt: Wir wollen die direkt bei uns entstehenden Emissionen (Scope 1+2) bis 2030 auf null reduzieren. Um das zu erreichen, stellen wir nach und nach auf erneuerbare Energiequellen um und reduzieren unsere Energieverbräuche (Thema Energieeffizient ab Seite 24).

Ab 2025 werden wir in allen deutschen Werken vollständig auf Ökostrom umstellen. Darüber hinaus sind die Installation zusätzlicher Photovoltaikanlagen, die Umstellung unseres Fuhrparks auf Elektrofahrzeuge sowie die weitere Steigerung der Energieeffizienz in der Produktion vorgesehen.



SCHUNK-Zeitplan für die Umstellung auf erneuerbare Energiequellen

100 %
Grünstromnutzung an den deutschen Standorten **ab 2025**

50 %
elektrischer Fuhrpark **bis 2026**

30 %
eigenerzeugter Strom in allen Werken **bis 2026**

Unabhängige Klimabilanzierung im CDP-Rating: Score B–

Der Fortschritt der Einsparmaßnahmen wird jährlich durch die Erstellung einer neuen Klimabilanz überprüft. So stellen wir sicher, dass wir auf dem richtigen Weg sind und kontinuierlich an der Erreichung unserer Klimaziele arbeiten.

Zudem lassen wir unser Klimaengagement seit 2021 jährlich durch die unabhängige Organisation CDP (Carbon Disclosure Project) überprüfen. Wir haben im Jahr 2023 den Score B– erhalten. Das entspricht einer deutlichen Verbesserung im Vergleich zu den Vorjahren. Außerdem liegen wir im Branchenvergleich über dem Durchschnitt (jeweils C-Score).

[2] Quelle: Lässig, Schütte, Riesner: Energieeffizienz-Benchmark Industrie – Energieeffizienz Kennzahlen 2021, S. 245.

[3] Quelle: Umweltbundesamt: www.umweltbundesamt.de/bild/durchschnittlicher-co2-fussabdruck-pro-kopf-in.



Bis 2026 soll die Hälfte des SCHUNK-Fuhrparks elektrisch sein.

Die Klimabilanz in Scope 3

Hauptemissionen entstehen im Einkauf und in der Produktnutzungsphase

2023 haben wir bei SCHUNK die erste Berechnung der Scope 3-Emissionen für das vorherige Jahr durchgeführt. Nicht relevante Kategorien wie Franchise, die aufgrund unseres Geschäftsmodells und unserer Struktur nicht vorkommen, wurden ausgeschlossen.[4] Aufgrund fehlender Daten konnten wir die Emissionen der Kategorie 12, die den Umgang mit verkauften Produkten am Lebenszyklusende betrifft, nicht berechnen. Wir erkennen diese jedoch als relevant an. Alle verbleibenden Kategorien wurden gemeinsam mit den Fachabteilungen Logistik, Einkauf, Produktmanagement, Controlling und Wertstoffmanagement vollständig berechnet.

Die Emissionen im Jahr 2022 sind im Scope 3 fast neunmal so hoch wie Scope 1+2.



Scope 1+2 | **Scope 3**

Beispielrechnung in der Kategorie „Pendeln der Mitarbeitenden“

Rund ein Drittel der Beschäftigten der Standorte Lauffen am Neckar und Brackenheim-Hausen nahmen im September 2023 an der Mobilitätsumfrage teil. Demnach fahren 87 Prozent mit dem Auto, 8 Prozent kommen regelmäßig mit dem Fahrrad oder E-Bike und 2 Prozent nutzen den öffentlichen Nahverkehr (ÖPNV).

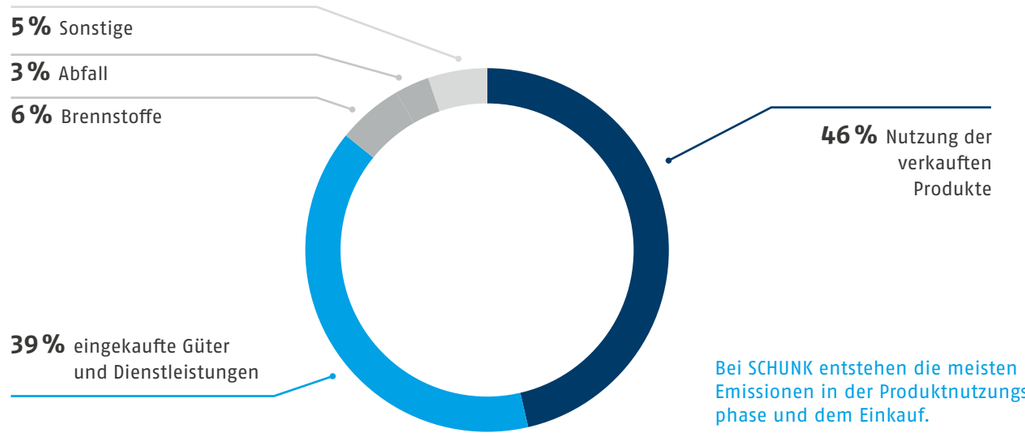
Mit dieser Information und den in den Personalsystemen hinterlegten Wohnorten sowie öffentlich verfügbaren „Emissionsfaktoren“ haben wir die Entfernungen und die entstehenden Emissionen für alle SCHUNK-Mitarbeitenden berechnet. Fahrradfahren und Laufen erzeugen keine Treibhausgas-Emissionen. Autofahren dagegen erzeugt eine Treibhausgas-Emissionsmenge von rund 166 Gramm CO_2e pro Kilometer, Linienbusfahren von 93 Gramm CO_2e pro Kilometer.

Das Ergebnis: Die Emissionen in der Kategorie „Pendeln der Mitarbeitenden“ belaufen sich für das Jahr 2022 auf 928 Tonnen CO_2e.

87 % Auto → **166 g CO_2e** pro km →
8 % Fahrrad/E-Bike → **0 g CO_2e** pro km
2 % ÖPNV → **93 g CO_2e** pro km →

928 t CO_2e

Die Scope 3-Emissionen, aufgeteilt auf die größten Kategorien



Bei SCHUNK entstehen die meisten Emissionen in der Produktnutzungsphase und dem Einkauf.

Fast 90 Prozent der Scope 3-Emissionen durch Einkauf und Produktnutzung

Die Datenerhebung für die Scope 3-Emissionen ergab: Diese lagen 2022 etwa zehnmal so hoch wie die kombinierten Emissionen aus Scope 1+2. Innerhalb der Scope 3-Emissionen gehen fast 90 Prozent auf den Einkauf und die Produktnutzungsphase zurück, was für ein Unternehmen in der Maschinenbaubranche charakteristisch ist. Denn bereits die Beschaffung und Herstellung der benötigten Rohstoffe (bei uns in der Regel Stahl und Aluminium) ist sehr energieintensiv. Hinzu kommt, dass viele SCHUNK-Produkte, vor allem die Greifer, über die komplette Nutzungsphase mit elektrischer und pneumatischer Energie betrieben werden, was ebenfalls zu Treibhausgas-Emissionen führt. Ziel dieser umfassenden Datenerhebung war es, eine erste Datenbasis für die Scope 3-Emissionen zu erhalten und, darauf aufbauend, Reduktionspotenziale zu identifizieren.

[4] Siehe auch Grafik auf Seite 18 – 19

Ausblick

Momentan arbeiten wir daran, weitere Reduktionspotenziale in Scope 3 zu identifizieren und die Datenlage kontinuierlich zu verbessern.
Die entsprechende Berechnung werden wir alle zwei Jahre wiederholen.
Im Januar 2024 hat sich SCHUNK zu den wissenschaftsbasierten Klimazielen der Science Based Targets initiative (SBTi) bekannt. Bis 2026 werden wir unsere Ziele für alle drei Scopes durch die SBTi validieren lassen.

Voller Energieeinsatz, um Energie zu sparen

Im Fokus: Strom und Kraftstoffe

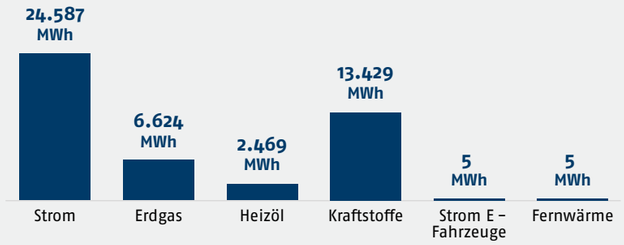
Neben dem Umstieg auf erneuerbare Energien verfolgen wir parallel das Ziel, den Endenergieverbrauch zu reduzieren. Dieser belief sich bei der SCHUNK SE & Co. KG im Jahr 2023 auf 47.119 Megawattstunden (MWh).

Da elektrische Energie in den Produktionsprozessen von SCHUNK eine zentrale Rolle spielt, nimmt der Strom mit 24.587 MWh den größten Anteil des Energieverbrauchs ein. Im Jahr 2023 wurden 2 Prozent des Stromverbrauchs mit Hilfe erneuerbarer Energien aus Photovoltaikanlagen gedeckt. Diesen Anteil werden wir in den nächsten Jahren deutlich erhöhen.

An zweiter Stelle steht der Verbrauch von Kraftstoffen im Fuhrpark. Er beläuft sich auf 13.429 MWh. Erdgas folgt mit 6.624 MWh als drittgrößter Energieträger. Heizöl wird mit einem Verbrauch von 2.469 MWh angegeben. Dies stellt im Vergleich zu den anderen Energiequellen einen eher geringeren, aber dennoch signifikanten Anteil am Gesamtenergieverbrauch dar.

Der Stromverbrauch von Elektrofahrzeugen aus dem SCHUNK-Fuhrpark wird separat ausgewiesen. Er ist mit 5 MWh vergleichsweise gering. Der E-Fahrzeug-Bestand soll zukünftig ausgebaut werden und die Fahrzeuge mit Verbrennermotoren ersetzen. Fernwärme wird ebenfalls mit einem Verbrauch von 5 MWh aufgeführt.

Aufteilung des Energieverbrauchs auf die einzelnen Energieträger. Sie bildet die Grundlage für nachfolgende Energieeffizienzmaßnahmen.





„Bei SCHUNK kombinieren wir den Einsatz erneuerbarer Energien mit fortschrittlichen Technologien, um unsere Produktionsprozesse energieeffizienter und nachhaltiger zu gestalten und somit unseren ökologischen Fußabdruck zu minimieren.“

Björn Stalder, Energie- und Umweltmanager SCHUNK

Beispielmaßnahmen zur Energieeinsparung

Eine Energie-Task-Force in Krisenzeiten

2022, in den herausfordernden Zeiten der Energiekrise, rief SCHUNK eine Energie-Task-Force ins Leben. Sie setzte sich aus Mitarbeitenden der Abteilungen Instandhaltung, EHS (Environment, Health and Safety), Gebäudemanagement und Einkauf zusammen. Ihre Aufgabe bestand darin, Maßnahmen zu entwickeln, um den Endenergieverbrauch an den Standorten Lauffen am Neckar und Brackenheim-Hausen zu senken.

Mit Erfolg:
14 Prozent Energieeinsparung
lautete am Ende die Bilanz.

Zu den wichtigsten Maßnahmen zählten:

- → Anpassung der Betriebszeiten von Lüftung und Heizung in den Produktionshallen
- → Absenkung des Drucks im gesamten Druckluftsystem der Produktionsmaschinen
- → Reduzierung der Klimatisierung in IT-Serverräumen
- → Reduzierung der Grundlast der Produktion am Wochenende

Härterei Lauffen am Neckar: Vakuumöfen nachgerüstet

An mehreren Vakuumöfen wurden intelligente, prozessabhängige Diffusionspumpensteuerungen nachgerüstet. Diese ermöglichen eine automatisierte Regelung der Temperaturen während der Wärmebehandlungsprozesse. Bei Nichtnutzung kann die Öltemperatur so von 260 auf 180 Grad Celsius gesenkt werden. Hierbei entstehen keinerlei Zeit-, Kosten- oder Qualitätsverluste.

Durch diese Maßnahme werden jedes Jahr
bis zu 125 MWh Strom eingespart.

Druckluftsystem Brackenheim-Hausen: Leckagen schnell beheben

Ein neu angeschafftes Lecksuchgerät ermöglicht es, Leckagen im Druckluftsystem präzise zu lokalisieren. So konnten im Jahr 2023 am Standort Brackenheim-Hausen insgesamt 43 Schwachstellen in den Druckluftsystemen festgestellt werden.

Durch die Behebung der Leckagen werden jährlich ca. **22 MWh Strom eingespart.**

Standort Lauffen am Neckar: Umstellen auf LED-Beleuchtung

Am Standort Lauffen wurde die gesamte Beleuchtung auf LED umgestellt.

Das Ergebnis:
eine verbesserte Lichtqualität sowie eine Einsparung des Stromverbrauchs für Beleuchtung um **knapp 60 Prozent.**

Regelmäßige Energiesparschulung

Alle SCHUNK-Mitarbeitenden nehmen an einer Schulung zum Thema Umweltschutz und Energieeffizienz teil. Darin erhalten sie wertvolle Tipps zum Heizen, Kühlen und Lüften, zur Mülltrennung, zum Umgang mit Wasser und zur Papierreduktion.

Regelmäßige Schulungen und Sensibilisierungskampagnen fördern das
Bewusstsein für klimafreundliches Handeln
und stärken unser gemeinsames Ziel einer nachhaltigen Zukunft.

People for tomorrow



9,34 Jahre

durchschnittliche Betriebszugehörigkeit

Ca. 2.900

Mitarbeitende weltweit

11,0 %

Ausbildungsquote

Auszubildende, kooperative und duale Studierende der deutschen Werke im Verhältnis zur Mitarbeitendenzahl

Arbeiten bei SCHUNK – unsere DNA

Wir arbeiten an Maschinen. Aber vor allem: mit Menschen

Bei SCHUNK stehen Verantwortung und Freiheit im Mittelpunkt der Unternehmenskultur. Echte Macher-mentalität und die Möglichkeit, in Freiräumen zu denken und selbstwirksam zu agieren, prägen unseren Alltag. Gleichzeitig unterstützen wir uns gegenseitig mit einer freundschaftlichen und respektvollen „Hand-in-Hand-Mentalität“, so dass jede und jeder die eigenen Stärken ausleben kann.

Unser Antrieb: gemeinsam besser werden

„Hand in hand for tomorrow“ lautet unser Claim. Dahinter steckt der Antrieb, gemeinsam zukunftsrelevante Lösungen zu entwickeln. Aus der Stärke dieser Gemeinschaft und dem Fokus auf eine bessere Zukunft entsteht unsere Innovations-kraft. Aus ihr heraus entwickeln wir Produkte und Services, die die Produktivität unserer Kunden nachhaltig steigern.

Kooperation als Basis für Innovationen

Bei SCHUNK leben wir Wertschätzung und fördern Koope-ration – sowohl mit internen als auch externen Partnern. Diese Zusammenarbeit ist der Nährboden für langlebige Produkte und Innovationen. Unsere Arbeitskultur ist geprägt von einem tiefen Verständnis für Technologie und einem klaren Blick auf die Zukunft, die wir aktiv mitgestalten.



Wir arbeiten Hand in Hand, bestärken und unterstützen uns gegenseitig. Aus dieser Kraft entstehen bei uns neue Ideen und hochwertige Produkte.

Arbeiten bei SCHUNK:



Bei uns erhalten Auszubildende und Studierende jede Menge Unterstützung und dürfen vor allem eines: sich entwickeln. Wir werden regelmä-ßig als einer der besten Ausbil-dungsbetriebe in der Branche ausgezeichnet.

Ausbildung und Studium: spannende Berufswege mit Zukunft

„Hier ist mehr für dich drin!“ – unter diesem Motto bieten wir bei SCHUNK vielfältige Wege und Per-spektiven in der Berufswelt an. Anerkannt als „Top-Ausbildungsbetrieb“ durch die Handwerkskammer Heilbronn-Franken, verfügen wir zudem über ein eigenes Ausbildungszentrum, in dem die Azubis lernen und experimentieren können. Mit elf technischen und kaufmännischen Ausbildungsberufen sowie vierzehn kooperativen und dualen Studiengängen ist die Auswahl an Einstiegsmöglichkeiten groß.

Wege, um als junger Mensch bei SCHUNK einzusteigen:

- Schülerpraktikum
- Vorpraktikum
- Praxissemester
- Bachelorarbeit
- Masterarbeit
- Werkstudierendentätigkeit

Technologiepionier mit Herz

Trotz hochmodernem Hightechumfeld herrscht bei uns eine familiär-freundschaftliche Atmosphäre und ein guter Team-spirit. Als familiengeführtes Unternehmen wissen wir, dass die Menschen den Unterschied machen. Die Auszubildenden erwartet bei uns ein spannendes und zugleich sicheres Arbeitsumfeld mit umfangreichen Benefits sowie der Aus-sicht, fest ins SCHUNK-Team integriert zu werden.

	Ausbildungsquote[1]
2022	10,3 %
2023	11,0 %

[1] Auszubildende, kooperative und duale Studierende der deutschen Werke im Verhältnis zur Mitarbeitendenzahl.

Ausbildung bei SCHUNK:

Eigene Ideen stärken und Austausch fördern

Unsere Auszubildenden und Studierenden sind ein wichtiger Teil der SCHUNK-Gemeinschaft und erhalten von Beginn an jede Menge Entfaltungsmöglichkeiten. So findet bei-spielsweise seit 2016 im Ausbildungszentrum in Lauffen am Neckar jedes Jahr der SCHUNK-Weihnachtsmarkt statt. Er wird von Auszubildenden und Studierenden eigenstän-dig organisiert. Mitarbeitende der Standorte Lauffen und Brackenheim-Hausen können sich dort bei warmen Getränken und Essen austauschen, über den Tellerrand der eigenen Abteilung blicken und sich auf die Advents-zeit einstimmen.

Ausbildung in Lauffen am Neckar/ Brackenheim-Hausen:

- **1.600** m² Ausbildungsfläche
- **1.000** Schülerinnen und Schüler in Schulprojekten pro Jahr
- **200** Praktikumsplätze pro Jahr
- **80** Ausbildungsverantwortliche in den Abteilungen
- **61** junge Menschen, die 2023 eine Ausbildung oder ein Studium bei SCHUNK angefangen haben
- **26** Ausbildungsberufe und Studien-fachrichtungen
- **10** Ausbilderinnen und Ausbilder

Lebenslanges Lernen

Weiterbildungsangebote für jeden Karriereschritt

Zukunftsrelevante Technologien – made by Menschen: Dafür ist eine kontinuierliche Weiterentwicklung unerlässlich. Unsere umfassenden Weiterbildungsprogramme begleiten unsere Mitarbeitenden bei jedem Karriereschritt und fördern sowohl die berufliche als auch die persönliche Entwicklung.



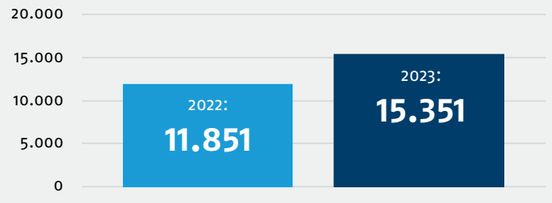


Sich gegenseitig unterstützen, voneinander lernen, Wissen teilen – mit diesem Spirit entstehen bei SCHUNK hochwertige Lösungen und neue Ideen.

Weiterbildungsprogramm für Azubis und Studierende

Die Auszubildenden und Studierenden profitieren von einem strukturierten Weiterbildungsprogramm, das sich über die gesamte Ausbildungsdauer erstreckt. Im ersten Jahr stehen die Themen Kommunikation und Finanzen im Vordergrund. Im darauffolgenden Jahr sind Schulungen unter anderem zu Selbstorganisation und Umweltschutz vorgesehen. Und im dritten Jahr bieten wir spezialisierte Inhalte an, abhängig vom Ausbildungsberuf, und legen zudem einen Fokus auf Prüfungsmanagement.

Buchungen eCademy



Die Anzahl der Buchungen an der eCademy ist 2023 im Vergleich zum Vorjahr um fast 30 Prozent gestiegen.

12.915 h

Weiterbildung (insgesamt)
an den Standorten in Lauffen am Neckar und Brackenheim-Hausen für das Jahr 2023.
Das entspricht 7,8 Stunden pro Mitarbeitenden pro Jahr.

Weiterbildung für alle Mitarbeitenden

Das allgemeine Weiterbildungsangebot, das sich an alle SCHUNK-Mitarbeitenden richtet, basiert auf drei Bausteinen: der digitalen Lernplattform eCademy, dem Weiterbildungskatalog der SCHUNK-Akademie sowie individuellen Lernangeboten.

SCHUNK eCademy: Die digitale Lernplattform bietet über 150 Weiterbildungsinhalte für verschiedene Zielgruppen. Klassische Präsenzschulungen werden durch virtuelle Trainingsangebote wie Onlinekurse und Webinare ergänzt. Auch Produktschulungen für alle Produktbereiche sind verfügbar.

SCHUNK-Akademie: Der Weiterbildungskatalog der SCHUNK-Akademie umfasst zahlreiche Schulungsmaßnahmen wie Seminare, Workshops und Trainings. Diese vermitteln kompaktes, praxisnahes Wissen, das von erfahrenen SCHUNK-Expertinnen und -Experten sowie externen Trainerinnen und Trainern vermittelt wird. Zielgruppen sind Neustarter, Vertriebspersonal, kaufmännische, technische sowie gewerbliche Mitarbeitende.

Individuelles Lernangebot: Die persönliche Weiterentwicklung wird gemeinsam mit der Führungskraft im Jahresgespräch oder bei Bedarf geplant. Auf Wunsch werden zusätzlich in einer Verhaltens-Profil-Analyse die individuellen Stärken und Potenziale herausgearbeitet, um anschließend aus einem großen Angebot an Schulungen und Seminaren passgenaue Weiterbildungen herauszusuchen. Die Bandbreite ist dabei sehr groß: von der Methodenkompetenz über die Persönlichkeitsentwicklung bis hin zum Office Management.

Führungskräfteentwicklung: Die Lerninhalte für das SCHUNK-Leadership-Team orientieren sich an unserem Führungsleitbild. Damit stellen wir sicher, dass unsere Werte und Grundsätze in das Unternehmen getragen und gelebt werden.

Arbeitsschutz und Gesundheitsförderung

Sicherheit und Wohlbefinden am Arbeitsplatz

Sicherheit, Gesundheit und Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden stehen für uns an oberster Stelle. Deshalb investieren wir kontinuierlich in effektive Schutzmaßnahmen sowie in zahlreiche Angebote zur physischen und mentalen Gesundheit. Unser Arbeitsschutzmanagement umfasst eine Vielzahl von Prozessen und Verfahrensanweisungen, die wir allen Mitarbeitenden zugänglich machen. Zudem schulen wir regelmäßig die für den Arbeitsschutz zuständigen Kolleginnen und Kollegen in den Werken Lauffen am Neckar, Brackenheim-Hausen, St. Georgen und Cleebronn.

Vermeidung von Arbeitsunfällen

Was den Arbeitsschutz angeht, informieren und sensibilisieren wir regelmäßig für die häufigsten Unfallursachen und achten auf die konsequente Nutzung der persönlichen Schutzausrüstung. Je nach Abteilung und/oder Tätigkeit wird der Schulungsbedarf ermittelt und entsprechend werden die Schulungen durchgeführt.

Viermal jährlich werden alle Arbeitsunfälle und die jeweiligen Ursachen besprochen sowie aktuelle Themen diskutiert. Zudem finden regelmäßig Werksbegehungen statt. Die dabei ermittelten Verbesserungspotenziale werden zeitnah umgesetzt. Mitarbeitende können ebenfalls Sicherheitslücken melden, entweder über ihre Führungskraft, die Fachkräfte für Arbeitssicherheit oder den Betriebsrat. Auf die Weise konnten wir 2023 die meldepflichtigen Arbeitsunfälle[2] um nahezu 50 Prozent senken. Dazu trägt auch unser langjähriger Betriebsarzt bei, der regelmäßig Gesundheitschecks durchführt und wöchentlich für Fragen zur Verfügung steht.

Auch unsere Gesundheits- und Sicherheitslotsinnen und -lotsen kümmern sich um den Schutz und die Gesundheit ihrer Kolleginnen und Kollegen. Seit 2021 werden SCHUNK-Mitarbeitende, die Interesse an dem Thema haben, zu Lotsinnen und Lotsen ausgebildet. Sie sind erste Ansprechpersonen in ihren jeweiligen Abteilungen.

Kennzahl Arbeitsunfälle im Vergleich	2022	2023
Meldepflichtige Arbeitsunfälle absolut	21	11
Arbeitsunfallquote[2]	7,91	3,77

[2] Definition: Arbeitsunfälle mit mehr als drei Kranktagen; Berechnung: Zahl meldepflichtige Arbeitsunfälle / Arbeitsstunden × 1 Mio.; alle Werke, ohne Vertriebsgesellschaften.

In 88 Tagen zweimal um die Erde: die SCHUNK Schrittechallenge

2023 haben die SCHUNK-Gesundheitslotsinnen und -lotsen die erste Schrittechallenge für die Standorte in Lauffen am Neckar und Brackenheim-Hausen organisiert, um mehr Bewegung in den Alltag zu bringen. Mit großem Erfolg: Über 88 Tage hinweg haben 109 Mitarbeitende in Teams und einzeln ihre Schritte über Smartphones oder Fitnesstracker gemessen und wöchentlich gemeldet. So kamen über 102 Millionen Schritte zusammen – wir sind quasi zweimal um die Erde gelaufen.

'23 SCHUNK Schritte-challenge

Mehr Bewegung im Arbeitsalltag: Bei der SCHUNK Schritte-challenge zählten über 100 Mitarbeitende täglich ihre Schritte, mit dem Ziel, diese zu steigern.



Foto: ©iStockphoto, Somsri Luangsod

Kostenlose Nutzung des Fitness-Studios

SCHUNK-Mitarbeitende an den Standorten Lauffen am Neckar und Brackenheim-Hausen können kostenlos den nahegelegenen Sport+WellnessPark ALTE ZIEGELEI nutzen. Mehrmals im Jahr führen die Expertinnen und Experten dort Gesundheitstage durch. SCHUNK-Mitarbeitende können ihre Beweglichkeit testen oder auch Bera-tungsangebote zu Gesundheitsthemen wie Ernährung oder ergonomisches Arbeiten wahrnehmen.

Gemeinsam aktiv

Bei SCHUNK finden zahlreiche Aktivitäten statt, um gemeinsam mit Kolleginnen und Kollegen aktiv zu sein:

- STIMME Firmenlauf Heilbronn
- Laufgruppe „Speedys“
- Teilnahme an regionalen Läufen (Startgebühr wird übernommen)
- Stadtradeln u. v. m.

Gut vertreten: 2023 nahmen 100 SCHUNK-Kolleginnen und -Kollegen am STIMME Firmenlauf Heilbronn teil.

Radeln verbindet

Seit 2010 findet jährlich die „Rad-Giro“ statt, eine mehrtägige Radtour durch die schönsten Städte Europas zusammen mit den Kolleginnen und Kollegen aus den Vertriebsgesellschaften und Werken der Nachbarländer. 2023 fuhr das SCHUNK-Team mit 52 begeisterten Radlerinnen und Radlern an fünf Tagen insgesamt über 25.000 Kilometer durch Tschechien.

Stärkung der psychischen Gesundheit

Seit 2022 bietet SCHUNK seinen Mitarbeitenden Unterstützung in schwierigen Lebenssituationen. Ob finanzielle Sorgen, familiäre Probleme, Zukunftsängste, Lernstress, Krankheit, Trauer oder häusliche Gewalt – bei sozialen und psychischen Herausforderungen können Mitarbeitende kostenfrei die Sozialberatung der Diakonie oder der Lebenshilfe Bruno Fellhauer in Anspruch nehmen. Die Beratung erfolgt streng vertraulich. Es können bis zu drei Beratungsgespräche in Anspruch genommen werden, die Kosten dafür übernimmt das Unternehmen vollständig. Auf die Weise möchten wir unseren Mitarbeitenden in schwierigen Zeiten zur Seite stehen und ihnen helfen, ihre Balance und Leistungsfähigkeit wieder zurückzugewinnen.



Mentale Ersthelferinnen und Ersthelfer

Nicht immer ist Betroffenen bewusst, dass sie psychologische Hilfe benötigen. Es sind Menschen aus dem näheren Umfeld, die erste Warnzeichen registrieren. Um psychische Krisensituationen oder verändertes Verhalten von Kolleginnen und Kollegen rechtzeitig zu erkennen und Hilfestellung geben zu können, wurden 2023 zehn mentale Ersthelferinnen und Ersthelfer aus unterschiedlichen Positionen und Abteilungen ausgebildet. Das internationale Prinzip nennt sich Mental Health First Aid (MHFA) und überträgt das Erste-Hilfe-Konzept auf psychische Notsituationen. Die Ausbildung weiterer Mitarbeitenden als MHFA-Ersthelfende wird jährlich ausgebaut, um möglichst alle Abteilungen bei SCHUNK abzudecken.

MHFA ERSTHELFER
Kurse für psychische Gesundheit

Vielfalt und ein respektvolles Miteinander

Gemeinsam gestalten wir die Zukunft

Bei SCHUNK orientieren wir uns an den sieben Kerndimensionen der Charta der Vielfalt: Alter, Geschlecht und geschlechtliche Identität, ethnische Herkunft und Nationalität, Religion und Weltanschauung, sexuelle Orientierung, körperliche und geistige Fähigkeiten sowie soziale Herkunft.

Diversität ist mit unserem Selbstverständnis eng verbunden. Als Familienunternehmen pflegen wir unsere Grundsätze, die sich im Laufe unserer Geschichte entwickelt haben und die uns noch heute erfolgreich machen. Wertschätzung gehört dazu, aber auch Zusammenhalt und gegenseitiger Respekt. Nicht umsonst lautet unser Claim „Hand in hand for tomorrow“. Wir glauben an die Kraft von Vielen und sind überzeugt davon, dass nur aus einem Miteinander unterschiedlicher Persönlichkeiten und Backgrounds wirklich zukunftsfähige Lösungen entstehen.



Die sieben Kerndimensionen der Charta der Vielfalt, der größten Arbeitgeberinitiative zur Förderung von Diversität in Unternehmen.

„Es ist wichtig, dass Mädchen und junge Frauen frühzeitig mit der Faszination technischer Zukunftsfelder in Kontakt kommen. Am besten durch weibliche Vorbilder, die authentische Einblicke in ihren spannenden Arbeitsalltag geben.“

Kristina I. Schunk, CEO SCHUNK



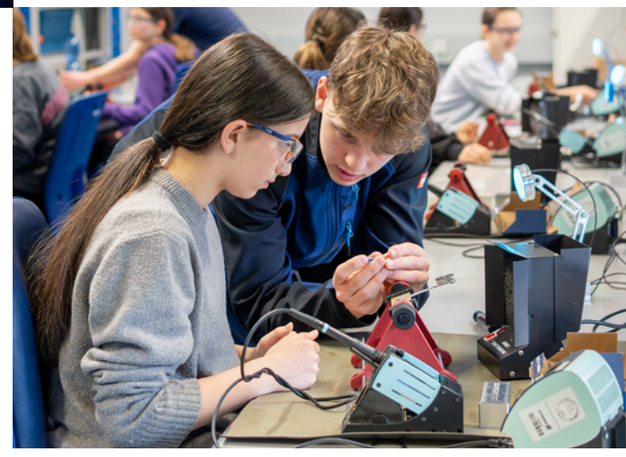
Female Empowerment: mehr Frauen in Ingenieurberufen

Ingenieurinnen sind im Maschinen- und Anlagenbau weiterhin deutlich unterrepräsentiert. Gleichzeitig können viele offene Stellen in der Branche nicht mehr besetzt werden. Daher engagieren wir uns im Rahmen des Branchenverbandes VDMA für Female Empowerment, um über aktive Öffentlichkeitsarbeit mehr Frauen für technische Berufe zu gewinnen. Verwaltungsratsvorsitzender Henrik A. Schunk setzt sich für mehr Frauen in Ingenieurberufen ein. Kristina I. Schunk zeigt in ihrer Funktion als CEO von SCHUNK, dass Frauen an der Spitze von Technologieunternehmen erfolgreich sind.

Girls’Day: Mädchen für Technik begeistern

Mit der Teilnahme am Girls’Day: und der Girls’Day: Akademie begeistern wir Mädchen früh für technische Berufe. 2023 durften wir am Girls’Day: insgesamt 35 talentierte Teilnehmerinnen in unserem Ausbildungszentrum begrüßen und ihnen über drei spannende Tage hinweg die Welt der Technik näherbringen. Dabei konnten sie ihre Fähigkeiten in den Bereichen Technik und Forschung erproben, zum Beispiel beim Gestalten eigener Würfel an der CNC-Maschine.

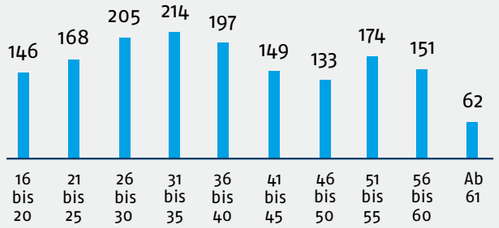
SCHUNK nimmt jährlich am Girls’Day und an der Girls’Day Akademie teil, um junge Mädchen für technische Berufe zu gewinnen.



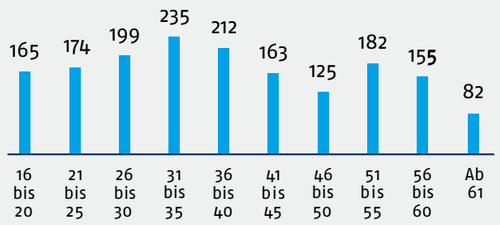
Die Girls’Day: Akademie geht noch einen Schritt weiter: Schülerinnen ab der 7. Klasse können sich in der Girls’Day: Akademie ausprobieren, Erfahrungen sammeln und ihr Wissen vergrößern. Dabei lernen sie ein Jahr lang einen Nachmittag pro Woche vor Ort auch bei SCHUNK Berufe und Studiengänge in den Bereichen Technik und Informatik kennen.

Kennzahlen für die Standorte Lauffen am Neckar und Brackenheim-Hausen

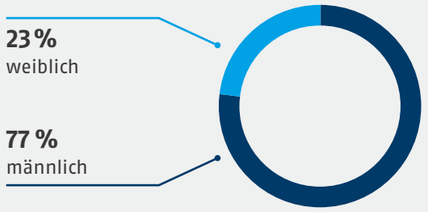
Alter aller Mitarbeitenden 2022



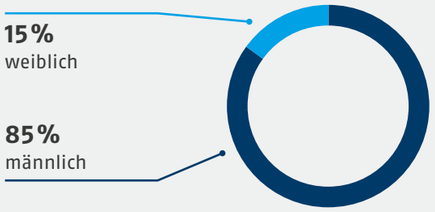
Alter aller Mitarbeitenden 2023



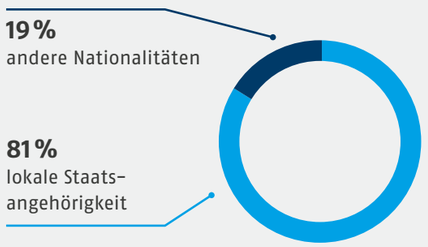
Geschlecht aller Mitarbeitenden 2022 und 2023



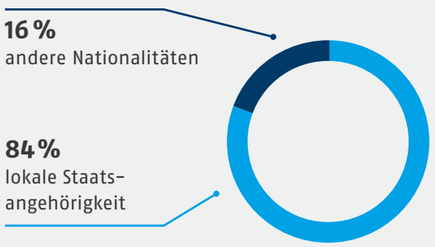
Geschlecht aller Führungskräfte 2022 und 2023



Anteil lokaler Standortleitungen im Ausland 2022



Anteil lokaler Standortleitungen im Ausland 2023





Wir bei SCHUNK leben Vielfalt, Austausch und Miteinander. Nur so entstehen gute Lösungen und neue Ideen für unsere Kunden.

Kinderferienprogramm an den Standorten

Für die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf organisiert unter anderem der Standort in St. Georgen jedes Jahr in den Sommerferien ein einwöchiges Kinderferienprogramm. 2023 nahmen 30 Kinder zwischen 8 und 13 Jahren daran teil. Gemeinsam mit den Auszubildenden bauten sie Insektenhotels zur Förderung der Artenvielfalt und lernten, wie ein Vulkan aufgebaut ist. Auf die Weise wecken wir spielerisch die Faszination für Natur und Technik. Gleichzeitig fördern wir das Zusammenleben am Standort, da nicht nur Kinder von SCHUNK-Mitarbeitenden an dem Programm teilnehmen.

Mit Sprache fängt es an

2023 haben wir alle Stellenausschreibungen mit gendersensibler Sprache überarbeitet, um ein inklusives Arbeitsumfeld zu schaffen und sicherzustellen, dass sich alle Geschlechter und Identitäten angesprochen fühlen.

4,54 %

Schwerbehindertenquote bei SCHUNK

Inklusion: Davon profitieren alle

Seit 2006 kooperiert SCHUNK mit der Kaywaldschule, einer sonderpädagogischen Schule mit den Förderschwerpunkten geistige sowie körperliche und motorische Entwicklung. Das Besondere an der Zusammenarbeit: Es findet Inklusion in beide Richtungen statt. SCHUNK-Azubis, in deren Ausbildung das Modul „Sozialkompetenz" vorgesehen ist, werden in den Unterricht einer Berufsschulklasse der Kaywaldschule eingebunden. Den Berufsschülerinnen und -schülern der Kaywaldschule wiederum steht im SCHUNK-Ausbildungszentrum eine CNC-Maschine zur Verfügung. Bisher haben 70 Schülerinnen und Schüler der Kaywaldschule sowie 120 SCHUNK-Azubis an den Maßnahmen teilgenommen. Sechs Kaywald-Schülerinnen und -Schüler konnten auf diese Weise als feste Mitarbeitende integriert werden.

Ausblick

Verschiedene Diversitätsmaßnahmen und -projekte sind in Planung. SCHUNK arbeitet aktiv daran, Diversität weiter zu fördern und auch die anderen fünf Kerndimensionen weiter auszubauen.

Culture for tomorrow



6

SCHUNK-Werte: Pioniergeist, Kümmererkultur, Zuverlässigkeit, Wertschätzung, Qualität und Klarheit

18

Verbands-mitgliedschaften

457

eingereichte Kunstwerke beim Wettbewerb zur visuellen Aufbereitung der SCHUNK-Werte von Kolleginnen und Kollegen aus 34 Ländern

Werte, die uns leiten

Wir leben Verantwortung – für Menschen, Innovationen und die Gesellschaft

Im globalen Zeitalter und einer zunehmend komplexeren Welt halten wir die Werte unseres organisch gewachsenen Familienunternehmens hoch. Sie sind die Basis für unser Handeln und unser Miteinander und der Maßstab für den sorgsamen Umgang mit unseren Kunden.





Zuverlässigkeit



Qualität



Wertschätzung

Mitarbeitende gestalteten unsere SCHUNK-Werte und interpretierten diese visuell.



Pioniergeist



Klarheit





Kümmererkultur

Die SCHUNK-Werte

Pioniergeist, Wertschätzung, Qualität, Zuverlässigkeit, Kümmererkultur und Klarheit: Diese sechs Werte sind Teil unserer Unternehmenskultur und dienen als Leitfaden für unsere tägliche Arbeit und unser Miteinander.

Pioniergeist

Es begann 1945 mit einer gebrauchten Drehbank und einer Vision. Damit entwickelte Friedrich Schunk für nahezu jegliche mechanische Aufgabenstellung eine Lösung. Diesen Pioniergeist haben wir uns bis heute bewahrt. Wir lieben Aufgaben, an denen wir wachsen können und deren Lösung unsere Kunden voranbringt.

Wertschätzung

Wir arbeiten an Maschinen. Aber vor allem: mit Menschen. Mit einer freundschaftlichen und respektvollen „Hand-in-Hand-Mentalität" unterstützen wir uns gegenseitig und schätzen unser Tun, unser Wirken und unsere Arbeit. So kann jeder seine Stärken ausleben.

Qualität

Qualität hat oberste Priorität. Unsere Produkte sind meist über Jahrzehnte im Einsatz. Hinter diesem hohen Qualitätsstandard steckt viel Erfahrung und Fachwissen und auch ein gewisser sportlicher Ehrgeiz.

Zuverlässigkeit

Technische Produkte sind nur so verlässlich wie die Menschen, die sie herstellen, vertreiben und instand halten. Wir sind verbindlich, sorgfältig und halten, was wir zusagen.

Kümmererkultur

Wenn wir uns kümmern, dann richtig. Unser großer persönlicher Einsatz lässt unsere Kunden ihre Ziele erreichen und begeistert. Erst wenn eine Aufgabe überzeugend gelöst ist, sind wir zufrieden.

Klarheit

Wir möchten uns mit entscheidenden Fragen der Zukunft beschäftigen und Klarheit für unsere Kunden über aktuelle Entwicklungen und Märkte schaffen. So können wir unsere Prozesse und Produkte daran ausrichten und optimieren.

Regeln und Richtlinien unterstützen unsere Werte

Compliance als Grundlage für verantwortungsvolles Handeln

Bei SCHUNK verstehen wir Compliance als einen zentralen Baustein für nachhaltiges und ethisches Wirtschaften. Die Einhaltung gesetzlicher Vorschriften und interner Richtlinien ist nicht nur eine rechtliche Notwendigkeit, sondern auch Ausdruck unserer Verantwortung gegenüber unseren Mitarbeitenden, Geschäftspartnern und der Gesellschaft.

Unser Unternehmenskodex verpflichtet uns, unsere ethischen Werte und Überzeugungen im Geschäftsbetrieb tagtäglich umzusetzen und zu leben. Deshalb zieht sich unsere Compliance-Struktur durch alle Ebenen unseres Unternehmens, einschließlich unserer Tochterfirmen weltweit, und schafft ein starkes Netzwerk aus Expertise und Ressourcen. Unser Legal-&-Compliance-Team, das in Lauffen am Neckar sitzt, koordiniert zentral alle Tätigkeiten.



Gemeinsame Verantwortung: Compliance betrifft uns alle

Die Führungskräfte bei SCHUNK unterstützen gemeinsam mit dem Compliance-Management alle Mitarbeitenden dabei, den Unternehmenskodex und die Compliance-Richtlinien zu kennen und in ihren Arbeitsalltag zu integrieren. Dafür wird unser Unternehmenskodex über verschiedene Kanäle kommuniziert: von unserer Website und unserem Intranet bis hin zu Informationsbroschüren. Außerdem wurde ein halbjährlicher Compliance-Newsletter für Mitarbeitende etabliert, um zu aktuellen und neuen Themen – wie beispielsweise Geschenke in der Weihnachtszeit – zu informieren.



Umfangreiches Schulungskonzept erhöht Bewusstsein

Um sicherzustellen, dass unsere Mitarbeitenden stets im Einklang mit den geltenden Regeln und ethischen Standards handeln, haben wir ein umfassendes Compliance-Schulungskonzept entwickelt. Dieses Schulungskonzept trägt entscheidend dazu bei, das Bewusstsein für rechtliche Anforderungen und ethische Verhaltensweisen zu schärfen und die Verankerung dieser Werte in unserem Arbeitsalltag zu fördern.

Zu den Schulungen gehören unter anderem

- **Compliance am Arbeitsplatz:** eine allgemeine Schulung, die unsere Mitarbeitenden über ihre Pflichten im Arbeitsalltag aufklärt und sie dabei unterstützt, Risiken frühzeitig zu erkennen und korrekt darauf zu reagieren.
- **Menschenrechte:** Die Achtung der Menschenrechte ist ein zentraler Bestandteil unserer Unternehmensphilosophie. Mit dieser Schulung sensibilisieren wir unsere Mitarbeitenden für die Bedeutung der Menschenrechte und deren Einhaltung entlang der gesamten Wertschöpfungskette.

„Ein effektives Compliance-Management-System ist für SCHUNK von entscheidender Bedeutung, um unsere nachhaltigen Geschäftspraktiken zu gewährleisten. Wir sind davon überzeugt, dass eine gelebte Compliance-Kultur die Basis für Vertrauen und langfristigen Erfolg ist.“

Lena Trimpin, Head of Legal & Compliance SCHUNK





Meldekanäle garantieren Hinweisgeberschutz

Bedenken oder Beobachtungen können unsere Kunden, Geschäftspartner, Mitarbeitende und Dritte unkompliziert und sicher über unseren Meldeprozess äußern. Hinweisgebende Personen genießen bei SCHUNK selbstverständlich besonderen Schutz. Die Inhalte der Meldungen werden vertraulich behandelt und stehen grundsätzlich nur im notwendigen Umfang den aufklärenden Personen zur Verfügung. Zudem gelten die Vorgaben der EU-Whistleblower-Richtlinie beziehungsweise die einschlägigen nationalen Gesetze. Meldungen sind per Mail, postalisch oder über unser elektronisches und anonymes Hinweisgebersystem möglich.



Schulung zum Unternehmenskodex (Code of Conduct) ist für 2025 in Planung

Diese Schulung vermittelt unseren Mitarbeitenden die zentralen Werte und Prinzipien, nach denen wir unsere Geschäftsaktivitäten ausrichten. Sie fördert ein verantwortungsvolles Handeln in allen Bereichen des Unternehmens.

Die Grundlage für Neues: Miteinander und Austausch

Mitgliedschaften in Verbänden und Netzwerken

Wir wissen: Gemeinsam sind wir stärker. Deshalb sind Kooperationen ein fester Bestandteil unseres Arbeitsalltags – ob mit anderen Unternehmen zu innovativen Technologien (mehr dazu auf Seite 13 und 15), zu Branchenthemen oder entlang der Lieferkette. Wir schätzen es sehr, wenn wir voneinander lernen und unsere Kräfte bündeln können.

In diesen Verbänden und Netzwerken ist SCHUNK aktiv:

- ARENA2036 e. V.
- Bundesverband Industrie Kommunikation e. V. (bvik)
- Bundesverband Materialwirtschaft, Einkauf und Logistik e. V. (BME)
- Campus Founders
- Deutsches Gesundheitsnetz Service GmbH (DGN)
- Deutsches Institut für Normung e. V. (DIN)
- European Robotics Association (EUnited Robotics)
- Gesellschaft für Technische Kommunikation – tekom Deutschland e. V.
- Handwerkskammer Heilbronn-Franken (HWK)
- Industrie- und Handelskammer Heilbronn-Franken
- Industrial Digital Twin Association e. V. (IDTA)
- International Federation of Robotics (IFR)
- Leichtbauzentrum Baden-Württemberg e. V.
- German Asia-Pacific Business Association (OAV)
- Plattform Industrie 4.0
- PROFIBUS Nutzerorganisation e. V. (PNO)
- Verband der Fleischwirtschaft e. V. (VDF)
- Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau e. V. (VDMA)

Zusätzlich sind wir Teil der Bundesinitiative Manufacturing-X. Mehr dazu finden Sie auf Seite 12.

Das erste Gebäude des Innovation Park Artificial Intelligence (IPAI) in Heilbronn: die IPAI SPACES.



Foto: IPAI

Beispiel IPAI, der Zukunftspark

Baden-Württemberg macht sich auf, um in der Weltliga der Künstlichen Intelligenz (KI) ganz vorne mitzuspielen – und SCHUNK ist von Anfang an mit dabei. Mit dem IPAI (Innovation Park Artificial Intelligence) entsteht in Heilbronn ein Zentrum für KI mit internationalem Format. Im IPAI-Gebäude, den sogenannten IPAI SPACES, haben wir eigene Räumlichkeiten für unser KI-Experten-Team, das sich hier mit anderen Spezialistinnen und Spezialisten austauscht.

Auf einer Laborfläche befinden sich Robotersysteme, die mit SCHUNK-Technologie ausgestattet sind. Diese zeigen, wie wir heute schon KI bei uns einsetzen, in Produkten, Prozessen und Services. Durch unser Engagement möchten wir unsere Wettbewerbsfähigkeit erhalten, ethische Werte aktiv mit definieren und neue Horizonte erschließen.

„Wir haben hier die einmalige Chance, Technologien und Menschen an einem Ort zusammenzubringen. Hier teilen wir unser Wissen und unsere Erfahrung, lernen voneinander und werden so gemeinsam schneller.“

Timo Gessmann, CTO SCHUNK



Künstliche Intelligenz braucht ein funktionierendes Ökosystem

Künstliche Intelligenz ist für Mittelstandsunternehmen wie SCHUNK eine faszinierende Chance und zugleich auch eine Herausforderung. Verantwortungsvoll eingesetzt, macht sie Produktionen effizienter und leistungsfähiger. Vor allem aber versetzt sie Menschen in die Lage, neue Technologien schnell, einfach und intuitiv einzusetzen.

SCHUNK – aktiver Partner im KI-Ökosystem

Wir fördern gezielt den Dialog in dem entstehenden KI-Ökosystem – mit dem Ziel, sowohl eigene Kompetenzen zu stärken als auch ein starkes Netzwerk aufzubauen. Zudem sollen aussichtsreiche digitale Innovationen und Geschäftsmodelle auf den Weg gebracht und Weichen richtig gestellt werden. Im Team wollen wir Rahmenbedingungen für Künstliche Intelligenz schaffen. Sie sollen Schutz bieten, aber nicht ausbremsen. An der Gestaltung dieser Rahmenbedingungen arbeiten wir gemeinsam mit Partnern weltweit und branchenübergreifend, wie beispielsweise in dem bereits erwähnten IPAI, dem Zentrum für Künstliche Intelligenz in Heilbronn.

Ausgezeichnete Beispiele für den erfolgreichen Einsatz von KI bei SCHUNK

SCHUNK implementiert KI nach und nach in allen Produkten, Services und Prozessen. Ein Beispiel hierfür ist das 2D Grasping-Kit, ein KI-basiertes Applikationskit, mit dem kleine und mittlere Betriebe monotone, wiederkehrende Sortier- und Logistikaufgaben automatisieren können. Das 2D Grasping-Kit wurde 2024 mit dem HERMES AWARD – dem Oscar der Industrie – ausgezeichnet.

Ein weiteres Beispiel ist der smarte Werkzeughalter iTENDO^2, der Echtzeitbearbeitungsdaten zur Prozessüberwachung nutzt. Diese Innovation wurde unter Einsatz Künstlicher Intelligenz bei der Evaluierung von Daten entwickelt.

Mit intelligenten Produkten wie diesen, die die Effizienz der Produktion steigern, Prozesse vereinfachen und Menschen die Arbeit erleichtern, trägt SCHUNK dazu bei, dass KI von Kunden als wichtiger Erfolgsfaktor wahrgenommen wird.

Spenden und Sponsoring

Wir unterstützen andere, um mehr zu bewegen

Als verantwortungsvoller Arbeitgeber engagieren wir uns an den SCHUNK-Standorten auch gesellschaftlich. Wir unterstützen zahlreiche regionale Projekte und Initiativen durch Geld- und Sachspenden, um die Lebensqualität vor Ort zu verbessern und Gemeinschaften zu stärken. Unsere vielfältigen Spendenaktivitäten reichen von der Förderung von Bildungsprogrammen und Sportvereinen bis hin zur Unterstützung sozialer Einrichtungen.

Eine Auswahl an Projekten, die wir 2023 unterstützten:

Kinderfarm Lauffen am Neckar: hurra, ein neuer Lieblingsort

Die Kinderfarm in Lauffen ist eine offene Einrichtung zur Freizeitgestaltung für Kinder von sechs bis 14 Jahren. Neben viel Platz zum Toben und Spielen lernen sie hier mit Begleitung von pädagogischen Fachkräften einen wertschätzenden Umgang mit Tieren und der Natur. Das Angebot ist vielfältig: Hüttenbauen, eine kleine Werkstatt, ein eigener Farmgarten, ein kleines Tiergehege und vieles mehr erwartet die Kinder. Mit unserer Weihnachtsspende haben wir die Ausstattung sowie die Gestaltung der Außenanlage rund um den großen Schäferwagen, der den Kindern als Aufwärm- und Aufenthaltsraum dient, ermöglicht.



Der Schäferwagen auf der Kinderfarm in Lauffen am Neckar bietet kleinen Abenteurerinnen und Abenteurern Schutz bei schlechtem Wetter.



Die Förderung junger Talente startete mit der Spendenzeremonie am Wuxi Institute of Technology in China (links: Prof. Gong Fanghong, Secretary of the Party Committee, Wuxi Institute of Technology; rechts: Dr. Simon Du, Geschäftsführer des SCHUNK-Werks China).

Internationales Engagement: Stipendien in China

Unser Werk in Shanghai unterstützt junge Talente im Bereich der Zerspanungstechnik. Schon seit einigen Jahren kooperiert das Werk mit dem Berufs- und Technikkolleg in Wuxi. 2023 spendete SCHUNK der Schule eine selbst entwickelte digitale Anwendungsplattform für die intelligente Fertigung, die seitdem in der Ausbildung zum Einsatz kommt. Darüber hinaus richteten wir Stipendien ein und boten herausragenden Studierenden des Maschinenbaukurses Praktikumsmöglichkeiten in Shanghai an.

Gospel Crew Heilbronn: Dosen, die Hoffnung schenken

Die Gospel Crew, Teil des Christlichen Sozialwerks Heilbronn e. V., rief dazu auf, Lebensmitteldosen zu spenden. Unsere Jugend- und Auszubildendenvertretung übernahm zusammen mit dem Betriebsrat die Organisation. Mitarbeitende konnten die Lebensmittelkonserven direkt in Lauffen am Neckar und Brackenheim-Hausen abgeben. So kamen Lebensmittel im Wert von 1.500 Euro zusammen. SCHUNK verdoppelte diesen Sachwert durch eine Geldspende. Die Lebensmittel wie auch die Spende halfen sozialen Einrichtungen wie der Tafel oder der Heilbronner Aufbaugilde, bedürftige Menschen zu versorgen.



Sowohl unsere Geschäftsführung als auch Vertreterinnen und Vertreter unserer Mitarbeitenden und Auszubildenden packten bei der Lebensmittelspendenaktion mit an.

GRI-Inhaltsindex

Die SCHUNK SE & Co. KG hat in Übereinstimmung mit den GRI-Standards für den Zeitraum 01.01.– 31.12.2023 berichtet.

GRI-Indikator		Seiten	Auslassung/Kommentar
Allgemeine Angaben			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021			
2-1	Organisationsprofil	2, 5	
2-2	Entitäten, die in der Nachhaltigkeitsberichterstattung der Organisation berücksichtigt werden	2, 5	
2-3	Berichtszeitraum, Berichtshäufigkeit und Kontaktstelle	2, 50	
2-4	Richtigstellung oder Neudarstellung von Informationen	–	Erstbericht
2-5	Externe Prüfung	2	
2-6	Aktivitäten, Wertschöpfungskette und andere Geschäftsbeziehungen	4	
2-7	Angestellte	4, 36	
2-8	Mitarbeiter:innen, die keine Angestellten sind	27, 29	
2-9	Führungsstruktur und Zusammensetzung	6 – 7	
2-10	Nominierung und Auswahl des höchsten Kontrollorgans	6	
2-11	Vorsitzende:r des höchsten Kontrollorgans	6	
2-12	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Beaufsichtigung der Bewältigung der Auswirkungen	7	
2-13	Delegation der Verantwortung für das Management der Auswirkungen	7	
2-14	Rolle des höchsten Kontrollorgans bei der Nachhaltigkeitsberichterstattung	–	Der Nachhaltigkeitsbericht sowie die Wesentlichkeitsanalyse wurden durch die Geschäftsleitung freigegeben.
2-15	Interessenkonflikte	–	Vertrauliche Informationen
2-16	Übermittlung kritischer Anliegen	43	
2-22	Anwendungserklärung zur Strategie für nachhaltige Entwicklung	3	
2-26	Verfahren für die Einholung von Ratschlägen und die Meldung von Anliegen	43	
2-27	Einhaltung von Gesetzen und Verordnungen	42 – 43	
2-28	Mitgliedschaft in Verbänden und Interessengruppen	44	
2-29	Ansatz für die Einbindung von Stakeholdern	43	

GRI-Indikator		Seiten	Auslassung/Kommentar
Wesentliche Themen			
GRI 3: Wesentliche Themen 2021			
3-1	Vorgehen zur Bestimmung der wesentlichen Themen	8 – 9	
3-2	Liste der wesentlichen Themen	8 – 9	
3-3	Management von wesentlichen Themen	9	
Unternehmenskultur			
GRI 2: Allgemeine Angaben 2021			
2-23	Verpflichtungserklärung zu Grundsätzen und Handlungsweisen	40 – 43	
2-24	Einbeziehung der Verpflichtungserklärungen zu Grundsätzen und Handlungsweisen	42 – 43	
Anpassung an den Klimawandel			
GRI 201: Wirtschaftliche Leistung 2016			
201-2	Finanzielle Folgen des Klimawandels für die Organisation und andere mit dem Klimawandel verbundene Risiken und Chancen	18 – 23	
Ressourcennutzung			
GRI 301: Materialien 2016			
301-1	Eingesetzte Materialien nach Gewicht oder Volumen	–	Informationen nicht verfügbar: Die Datengrundlage liegt bisher nur teilweise vor. Wir arbeiten kontinuierlich an der Verbesserung der Datenbasis für zukünftige Berichte.
301-2	Eingesetzte recycelte Ausgangsstoffe	–	
301-3	Wiederverwertete Produkte und ihre Verpackungsmaterialien	–	
Energie			
GRI 302: Energie 2016			
302-1	Energieverbrauch innerhalb der Organisation	20, 24	
302-2	Energieverbrauch außerhalb der Organisation	22 – 23	
302-4	Verringerung des Energieverbrauchs	24 – 25	
Klimaschutz			
GRI 305: Emissionen 2016			
305-1	Direkte THG-Emissionen (Scope 1)	18 – 21	
305-2	Indirekte energiebedingte THG-Emissionen (Scope 2)	18 – 21	
305-3	Sonstige indirekte THG-Emissionen (Scope 3)	22 – 23	
305-4	Intensität der THG-Emissionen	20	
305-5	Senkung der THG-Emissionen	18 – 25	
305-7	Stickstoffoxide (NO_x), Schwefeloxide (SO_x) und andere signifikante Luftemissionen	20	
Arbeitssicherheit			
GRI 403: Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz 2018			
403-1	Managementsystem für Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	32 – 33	
403-4	Mitarbeiterbeteiligung, Konsultation und Kommunikation zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	32	
403-5	Mitarbeiterschulungen zu Sicherheit und Gesundheit am Arbeitsplatz	32	
403-6	Förderung der Gesundheit der Mitarbeiter	32 – 33	

Impressum

Herausgeber und Kontakt
SCHUNK SE & Co. KG
Spanntechnik
Greiftechnik
Automatisierungstechnik

Konzept und Redaktion
SCHUNK SE & Co. KG
Team Nachhaltigkeit

Gestaltung
SCHUNK SE & Co. KG

Erscheinungsdatum: Dezember 2024

SCHUNK SE & Co. KG
Spanntechnik
Greiftechnik
Automatisierungstechnik
Bahnhofstr. 106 – 134
D-74348 Lauffen/Neckar
Tel. +49-7133-103-0
schunk.com
info@de.schunk.com

Folgen Sie uns: